~~Bavar. 2° 210 P. Diesel~~

~~(1~~

~~Arch. civ.~~ 587

~~37m in 4°~~

Rar.
1027 (1

15 Rar. 1027(1

R



Cum Privil. Sac. Cæs. Majest.

Ieremias Wolff excudit Aug. Vind.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Anrede des Authoris
An den nach Standes-Gebühr zu ehrenden Leser.

ES wird zwar die edle Garten-Kunst allenthalben wegen ihrer Anmuth hoch gehalten / und findet einer / der eine Lust und Begierde
dazu hat / hin und wieder Gelegenheit / etwas darinnen zu sehen und zu thun. Wie dann ich vor meine Persohn meine wenige
Wissenschafft in vielen Ländern / als Italien / Niederland / Böhmen / Mähren / Schlesien / Ungarn / Oesterreich / Bayern / Tyrol /
in der Schweitz / Elsaß / auch sonst durch das gantze Römische Reich nicht ohne grossen Nutzen erlernet. Allein es hat Franckreich
hierinne was besonders. Und weil ich jederzeit von den so kostbahr als künstlich angelegten Gärten in selbigem Königreich vieles
rühmen hören / auch in Kupffer die schöne und rare Garten-Gebäude gesehen / so habe ich stets ein grosses Verlangen getragen den
wahren Augenschein und Grund / worauff diese Welt-Wunder beruhen / persöhnlich einnehmen zu können; Bin auch endlich meines Wunsches ge-
währet worden / da Ihro Chur-Fürstliche Durchlaucht MAXIMILIANUS EMANUEL mein allergnädigster Lands-Fürst und Herr auf mein
unterthänigstes Anlangen Sich allergnädigst und mildist resolvirt / mich auf Dero Spesen in die Königliche Lust-Gärten Versaille, Marly, Trianon
und andere / abzuschicken / in der Lust- und Blumen-Gärtnerey von den berühmtesten Männern in Franckreich etwas solides zu erkennen. Nun hab
ich in Franckreich die Magnificenz und Kostbarkeit der Gärten weit grösser befunden / als ich sie mir eingebildet hatte / indem es doch gewiß ist / daß
dergleichen von keinem Potentaten jemal erbauet worden / als von Ludovico XIV. König in Franckreich. Und weil ich nun das Glück gehabt / alle
Königliche Lust-Gärten in die sechs Jahr zu frequentieren / so habe ich mich entschlossen und erkühnet / Versaillen und Marly, und mit der Zeit auch
die andere zu Papier zu bringen / und in Kupffer gestochen den curieusen Liebhabern zu communicieren. Ich weiß zwar wol / daß selbige bereits
vor einigen Jahren zum öfftern sehr künstlich abgezeichnet und abgestochen an den Tag gegeben worden; allein / weil von selbiger Zeit an / und son-
derlich in denen sechs Jahren / da ich mich der Orten befande / in solchen nicht allein grosse / sondern auch merckliche Veränderungen geschehen / so habe ich
keine Mühe gesparet / diese kostbahre Neuerungen auf das genaueste zu annotieren und zu Papier zu bringen / und also stelle ich diese Königliche Lust-
Schlösser und Gärten vor / wie sie vor sieben Jahren / das ist / in ihrem höchsten Flor / gewesen / setze auch dermahlen einige von meinen eignen Inventioni-
bus (deren ich viele bey grossen Herrn in der That auszuführen die Gnade gehabt) dabey / und bin gesonnnen / ins künfftige mit noch fünff dergleichen
Theilen / so in etlich hundert Kupffern bestehen werden / die geneigte Liebhaber zu bedienen / die daraus ersehen können / wie dergleichen Lust-Gärten sollen
angelegt und unterhalten werden. Ich hätte zwar den dazu gehörigen Schuh oder Maaß-Stab in den Grund-Rissen beysetzen sollen / es ist aber der-
selbe nicht vergessen / sondern gewisser Ursachen halber weggelassen worden / damit jene / die in der Kunst unerfahren sind / und doch erfahren seyn wollen /
darüber zu critisieren nicht Ursach haben / dann vor solche ist weder dieser noch künfftige Theile gemacht / ich würde auch gezwungen seyn / den Schuh oder
Maaß-Stab den Prospecten und Perspectiven beyzusetzen; dahingegen Practicierte / und so wol in der Bau- als Garten-Kunst Erfahrne ihnen selbst
schon zu helffen wissen / und verstehen / was ich mit dieser meiner Arbeit meyne.

)()(

Fer-

Ferners sind in gegenwärtigen Kupffern etliche Lust-und Garten-Gebäu zu finden/ wie sie so wol auf Welsche/ als Französische Manier regular angelegt werden könten; da dann ein kluger Bau- und Garten-Verständiger leichtlich abnehmen können wird/ wie die Ab- und Austheilung des Haupt-Gebäues und dessen Anhang/ die Neben-Gebäu/ Höfe und Vorhöfe/ wie auch der gantze Garten/ samt allen darinnen liegenden Parterres, Pieces de Gazon, Bouligrin, Bosquets, Sales, Promenades der Waldungen/ und der sich darinn befindenden Fontainen, Bassins, Cascaden und Patachen, welche nach Beschaffenheit der Situation und des Platzes mit Statuen und andern Kostbarkeiten können besetzt werden / ordiniert werden sollen / um welcher Ursach willen ich in diesen Grund-Rissen weder Anfang noch Ende verzeichnet/ sondern nur das Principal-und Haupt-Werck dargestellet habe.

Die Königliche Lust-Gärten und Gebäu Versaille und Marly habe ich vornemlich deßhalben meinen Kupffern einverleiben wollen / weil in denselben alle erdenckliche Kunst und Kostbarkeit zu finden/ und also die curieuse Liebhaber/ so sie in natura nicht gesehen/ sich an deren Repræsentation delectieren/ die solche aber gesehen/ vielleicht nicht ohne Vergnügen sich öffters auffs neue erinnern können/ wie an beyden Orten nicht nur die lieblichste Situation, sondern auch die annehmlichste Promenades der Waldungen/ Cascades, Fontaines, samt andern herrlichen grossen Wasser-Stücken zu sehen; wie auch die fast übernatürliche Molierung und Beschneidung der Bäume/ ingleichem die diese Wercke zierende schönste und künstlichste Statuen, welche Magnificenz viele Millionen gekostet hat/ indeme die grossen Cascaden in Marly allein biß zwey Millionen Unkosten verursacht/ und auch mit grossen Spesen unterhalten werden muß. Vor allem aber ist an den so kunstreichen Cascaden zu Versaille und Marly zu bewundern so wol die Menge des Wassers/ als auch vornemlich die so wunderbahre Weise der Machinen und Brunnen-Häuser/ durch welche selbiges beygeführet wird; dann was die Menge des Wassers betrifft/ so ist es dermassen häuffig/ daß mit solchen von unterschiedenen Orten hergeführten Wassern etlich hundert Wasser-Sprüng und Cascaden reichlich versehen seyn/ welche wol den gantzen Tag hindurch/ wann der König oder fremde Cavalliers und Forestiers zugegen/ dermassen hoch und häuffig springen/ daß wegen des hierdurch verursachten Geräusches die Worte der Discurierenden kaum vernommen werden können. Der Vortheil solches Wasser beyzubringen sind vielfältige Reserven, indem so wol das Regen-als anderes Wasser von einer Reserve in die andere dirigiert wird; zu Marly wird es insonderheit durch eine sehr künstliche Machine und Brunnen-Hauß (so von einem unstudierten Lütticher mit neun Millionen Spesen erbauet worden) über einen sehr hohen Berg durch etlich und funffzig Stieffel getrieben / und von dannen noch eine gantze Stunde weit in eisernen / zwey Schuh im Diameter weiten Röhren nacher Versaillen durch die Reserven geleitet. Welche Machine und Bruñen-Werck ich in meinem vorhabenden dritten Theil nebst andern neuen Inventionen klar und deutlich vorstellen werde. Dermalen habe ich nur ein und andern Gedancken aus eigner/ wiewol geringer Invention eröffnen wollen/ wie mit geringen Kosten/ sonderlich an Wasser-reichen Orten/ und wo das Terrain von Natur hiezu favorisiert/ dergleichen Französische Cascaden nach Möglichkeit imitiert werden könten. Hauptsächlich wird zu einer Cascade erfordert/ daß sie mit einer Reserve von vielen Ausfällen versehen seye/ doch dieses lasse ich den Brunnen-Meistern weiter zu explicieren über/ als deren eigenthumliches Objectum solches ist.

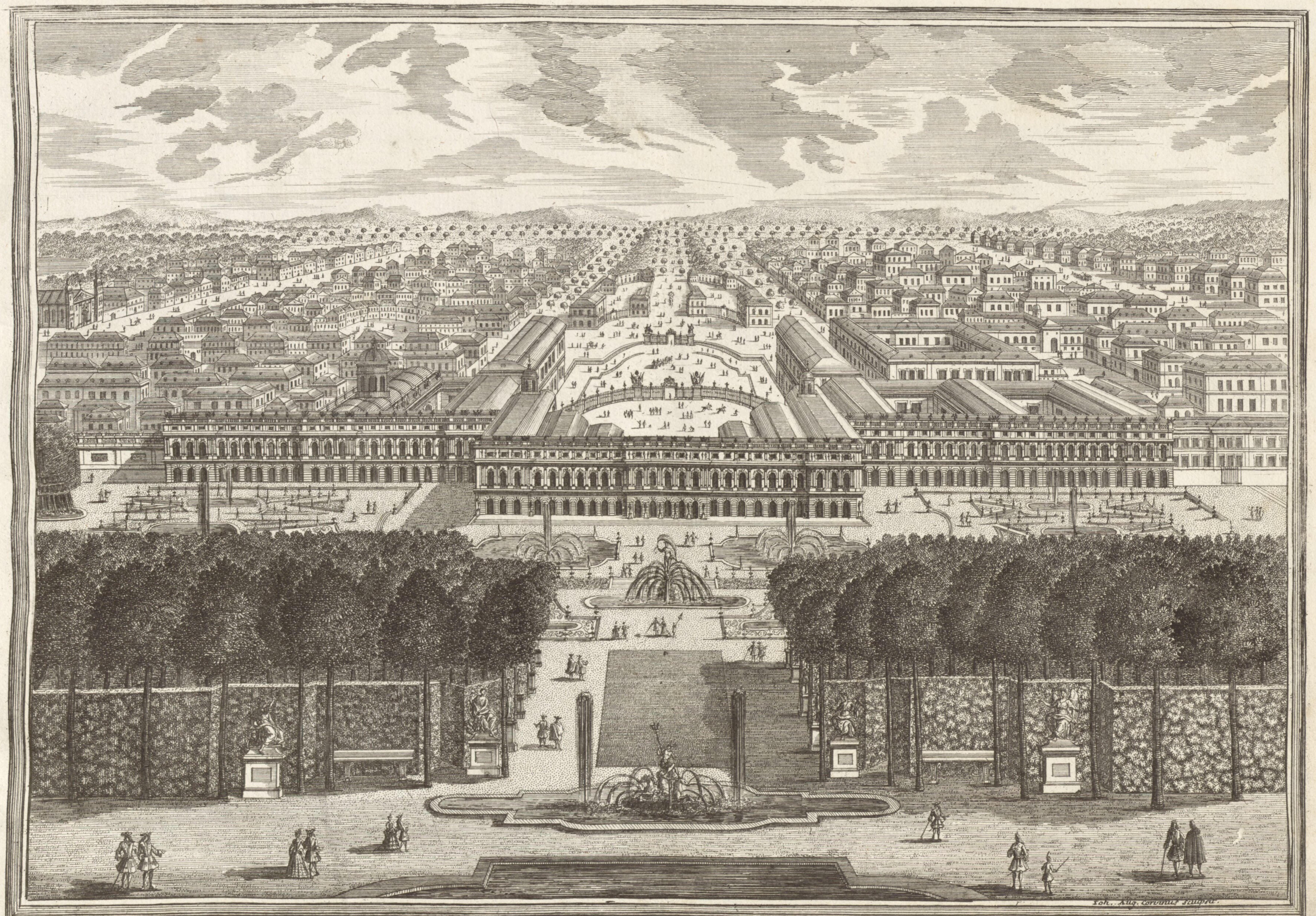
Aus Vorstellung der herrlichen Salaterrenen, Gallerien und anderer kostbarer Garten-Gebäu (die mit Cascaden, Brunn- und Wasser-Wercken/ Grotten und Statuen gezieret und gleichsam beseelet werden können) ersiehet der geneigte Liebhaber/ was grosse Lustbarkeit und Anmuth grosse Fürsten und Herren Sommers-Zeit in denselben zu speisen und Assembléen zu halten/ geniessen können. Es müssen aber alle solche Sachen fleißig und wol unterhalten werden/ welche fleißige und mühsame Unterhaltung die Franzosen sich gewiß sonders angelegen seyn lassen/ und die Wasen-Stück/ welche die Gärten ungemein zieren/ ohn Unterlaß zu übergehen und abzumähen pflegen. Doch ich will den curieusen Liebhaber durch eine längere Vorrede von Beschauung der Kupffer selbsten nicht abhalten / wünsche / daß derselbe so viel Vergnügung im Durchschauen empfinden möge/ als ich in Verfertigung Begierde gehabt/ Demselben zu dienen/ und Ihn zu contentieren/ und bitte mir Dessen fernere Gewogenheit geziemend aus.

Mathias Disel.



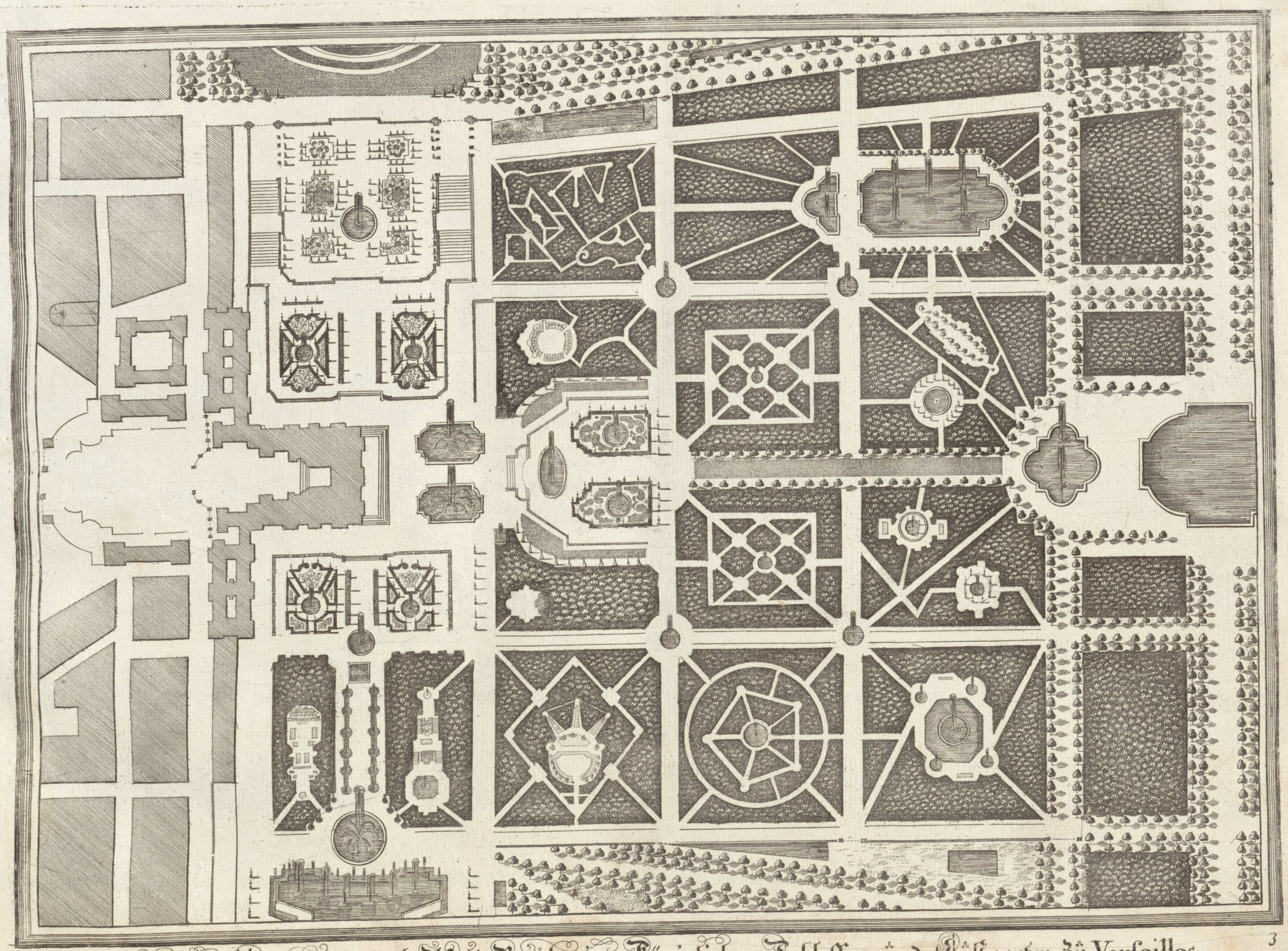
Prospect und perspectiv der Königl: Residenz und Lustgarten Versailles, wie selbes am eingang von Paris und seiten deß hofs und vorhofs zu sehen.

M. Disel inv: et del: *C: P: S: C: M:* *Ioh: Aug: Corvinus Sculpsit.* *Ieremias Wolff excud: A: V:*



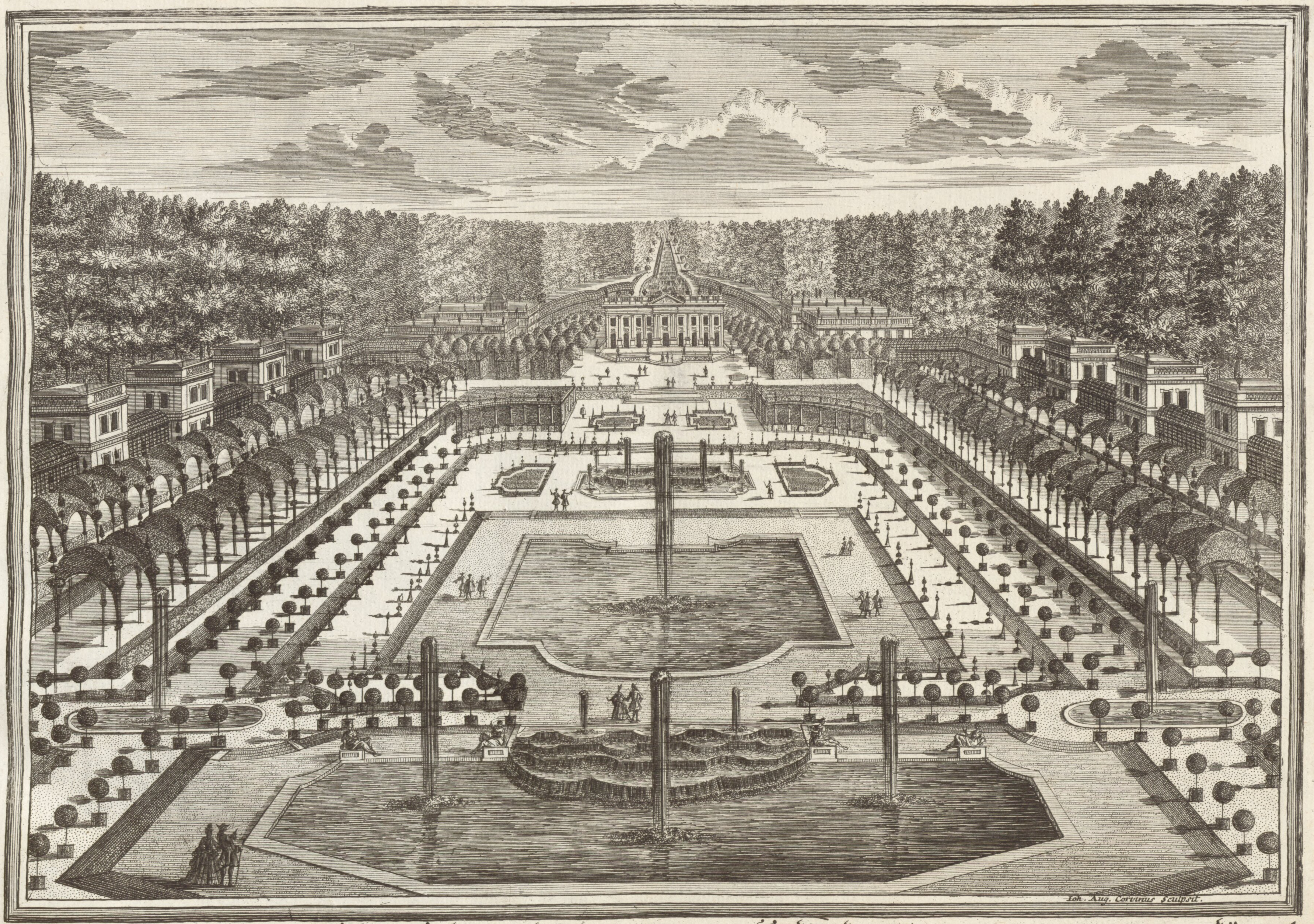
Prospect und Perspectiv deß Königl. Frantzl. Lust-Garten Versailles, samt dem Schloß, Hof, und Vorhof und der Statt 2
von der Seiten deß Gartens anzusehen.

M. Diesel del. et lev. Cum Priv. S. C. M. Ieremias Wolff excud. Aug. V.



Wahrer Grundriß deß Welt Berühmten Königlichen Schlosses und Lustgarten zu Versailles. 3

M. Diesel inv: et del: C. P. S. C. M. I. A. Corvinus Sculp: Ier: Wolff excudit Aug: Vind:

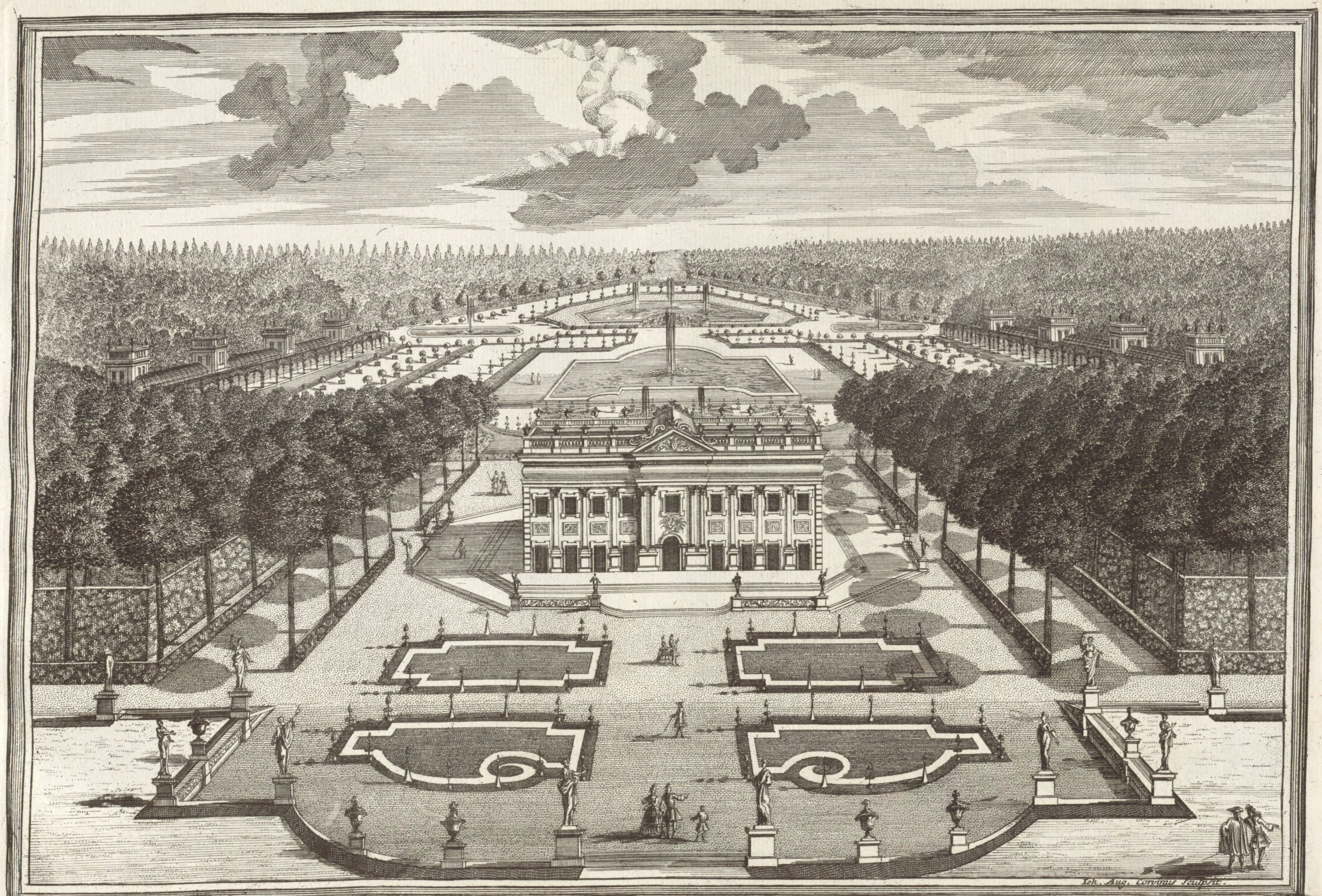


Prospect und Perspectiv deß Königl. Lustgarten zu Marly, samt denen Lusthäusern, Fontainen und Cascades, wie selber von Seiten deß Gartens anzusehen. 4

M. Diesel delin. et lev.

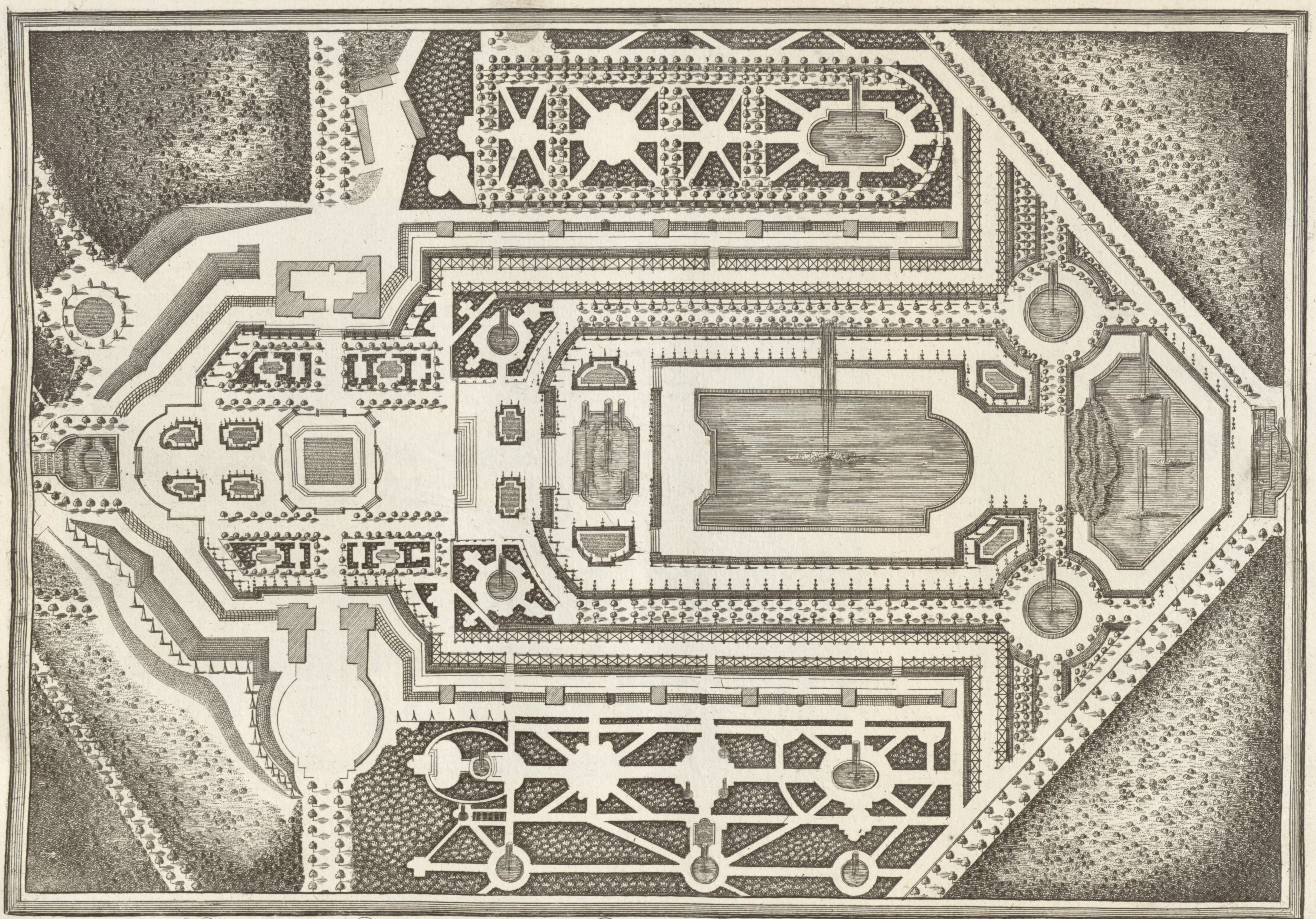
Cum Priv. S. C. M.

Ieremias Wolff excud. Aug. V.



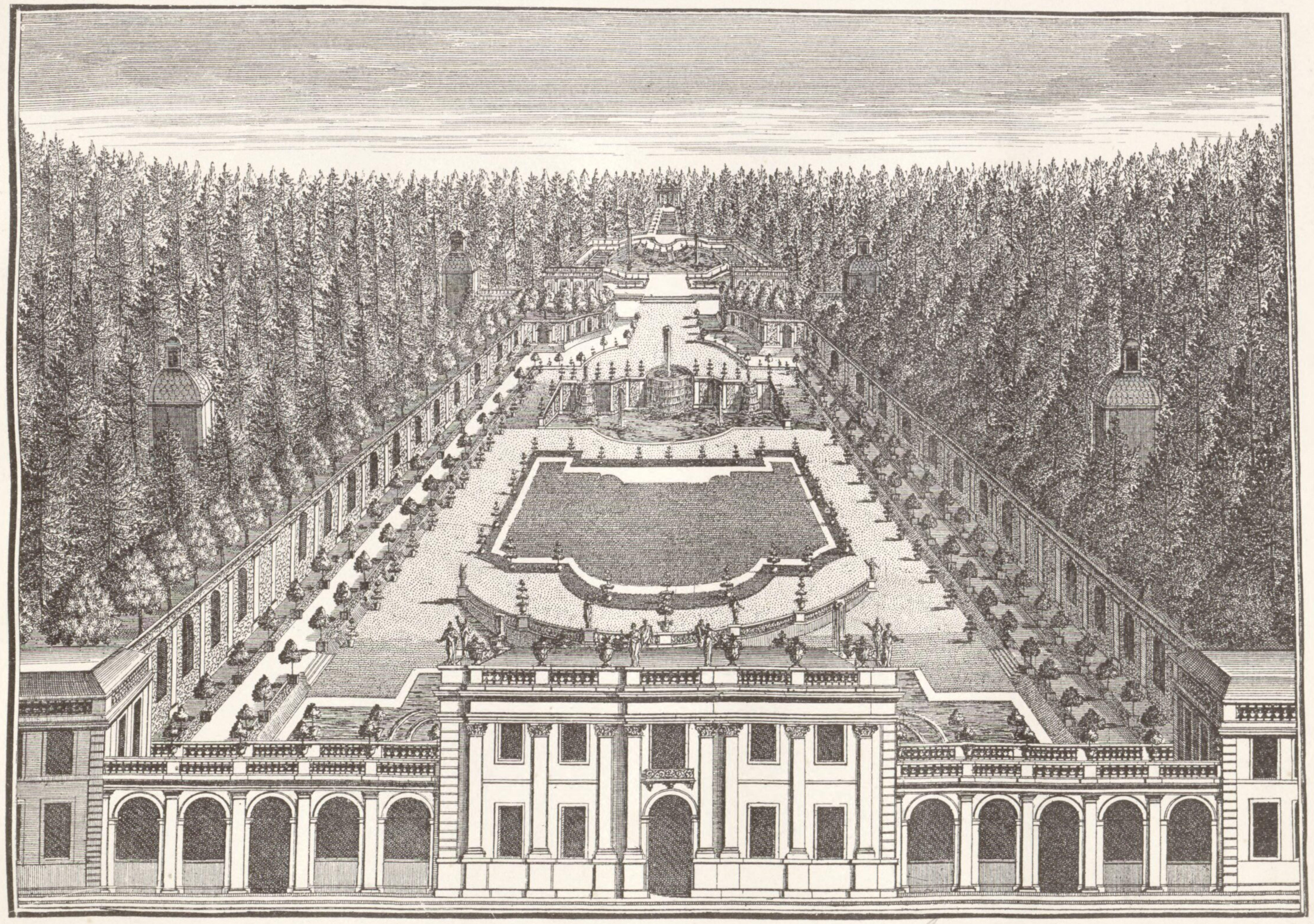
Prospect und Perspectiv deß Königl. Franz. Lust- und Garten-Gebäude zu Marly, wie selbes von der Seiten der grossen Cascade anzusehen. 5

M. Diesel delin. et lev. Cum Priv. S. C. M. Ieremias Wolff excud. Aug. V.



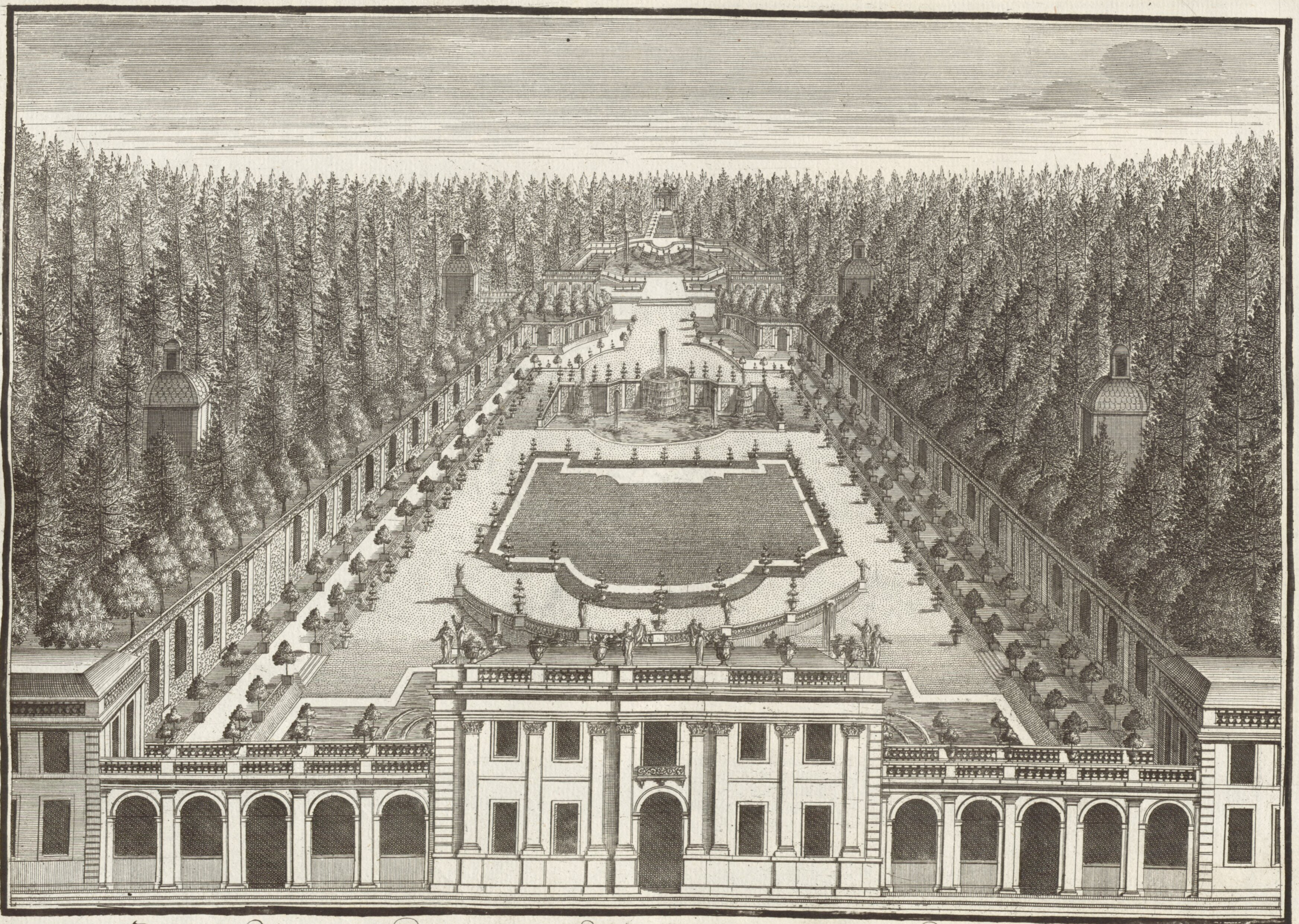
Grundriß deß Königl: Magnifiquen Lust und Garten gebaü Marly: nechst Versailles. 6

M. Disel inv: et delineavit. C. P. S. C. M: I. A. Corvinus sculp: Ier: Wolff exc: Aug: V.



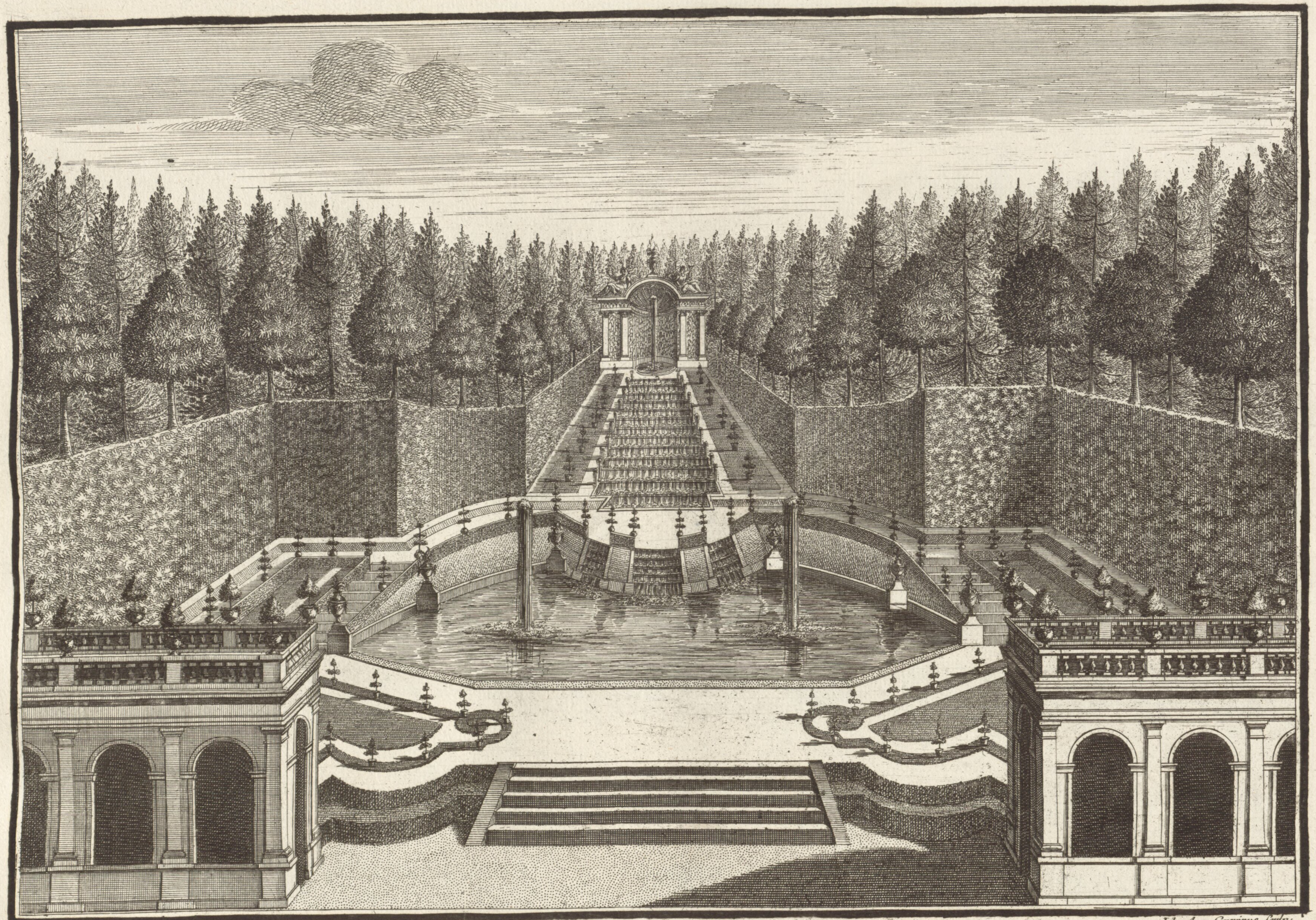
Zur Veranschaulichung des Blattes 7 aus dem Jahre 1894.

Koestler



Prospect des Hochfürstl: Lustgartens zu Häkelberg nechst Passau samt denen Cascades und Lusthäusern wie selber von Mittag anzusehen. 7

M. Disel inv: et fecit. *Cum Priv: S. C. M:* *Ier: Wolff Aug: Vind: exc:* *Ioh: Aug: Corvinus sculpsit.*



Ioh: Aug: Corvinus Sculp:

Prospect des Hintern Theils besagten Lustgarten zu Häkelberg mit einer grossen Cascade und zweyen Pavillons. 8

M. Disel invent: et del: Cum Priv: Sac: Cæs: Majest: Ierem: Wolff excudit Aug: Vind:



Ioh: Aug: Corvinus sculpsit.

Prospect der zweyen seiten in der höhe mit kleinen Pavillons allwo in einem eine Wasserorgel ünd in dem andern ein Glokenspiehl sich höhrn lösst.

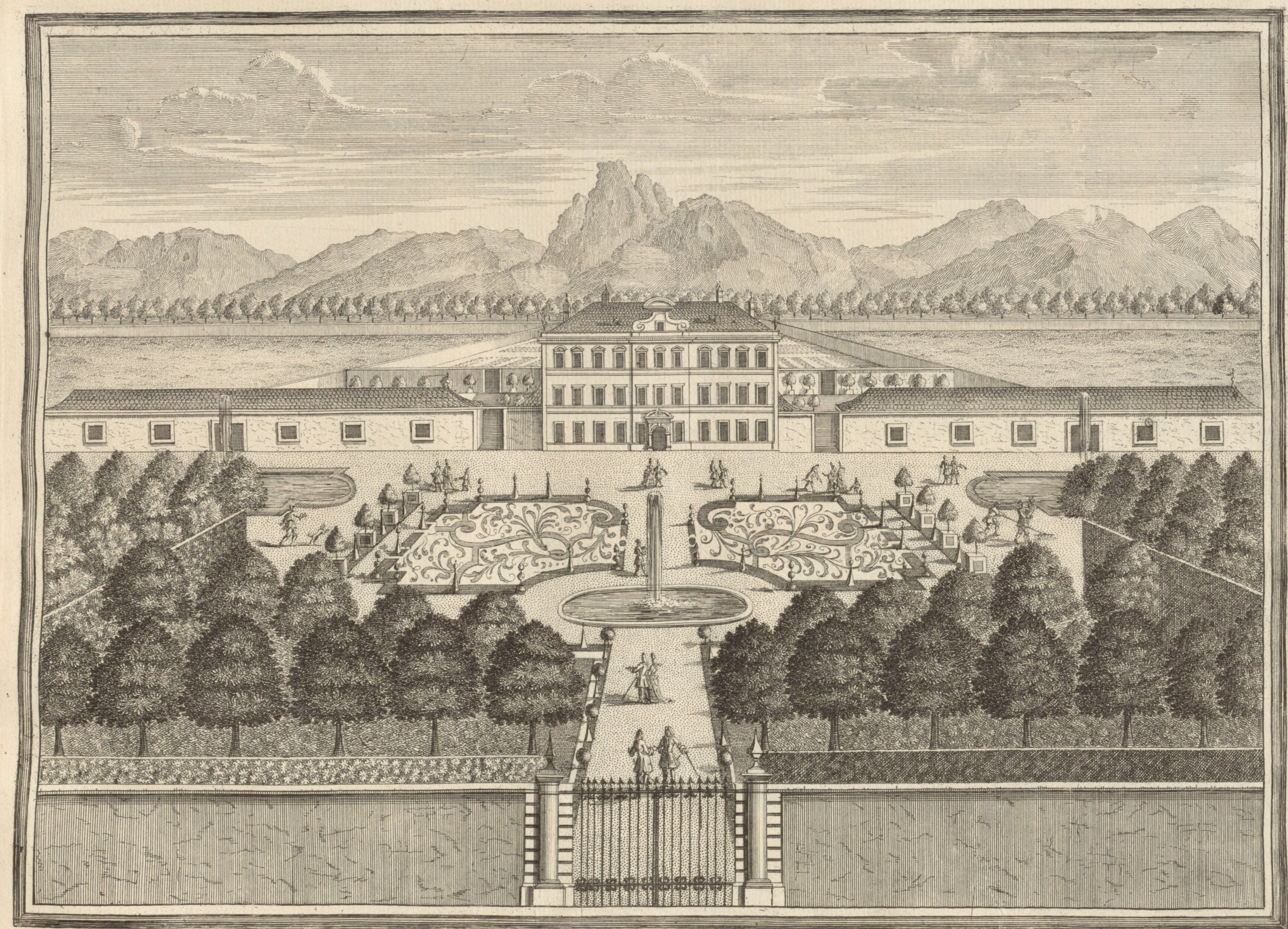
M. Disel inv: et delineavit. *Cum Priv: Sac: Cæsar: Majest.* *Ieremias Wolff excudit Aug: Vind.*



10

Prospect des Hochgrl: Rhienbürgl: Schloß und Lustgarten von Nider: und eingang deß hoffs zu sehen nechst Saltzburg Grafenau genandt.

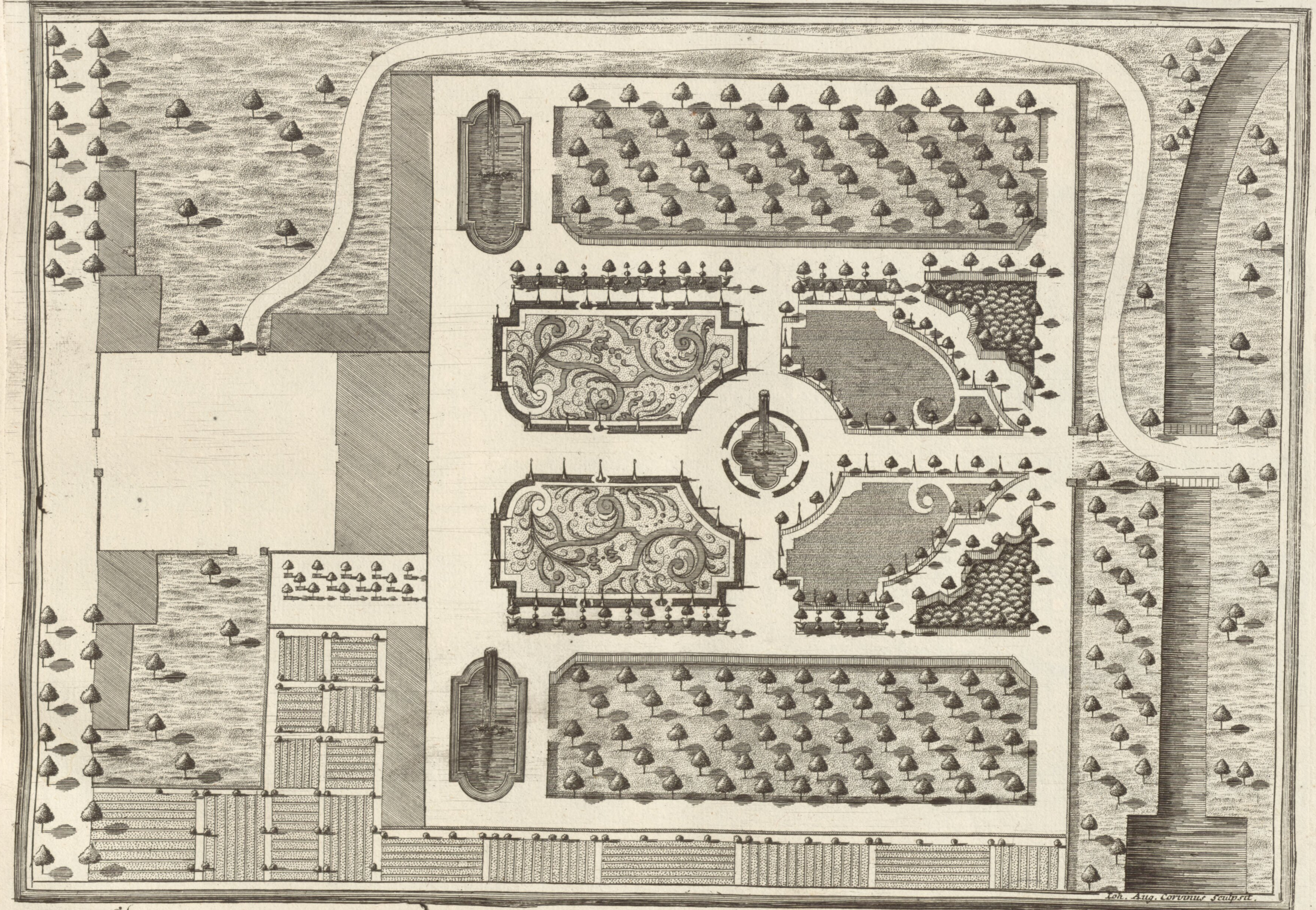
M. Disel. Elev: et delin: C. P. S. C. M. Ier: Wolff excudit A. V. Johann Aug: Corvinus sculp:



11

Prospect des Hochgrl: Rhienbürgl: Lüstgarten samt dem Schloß wie solcher von Aüfgang ünd seiten deß gartens anzüsehen nechst Salzbürg Drafenaü genandt,

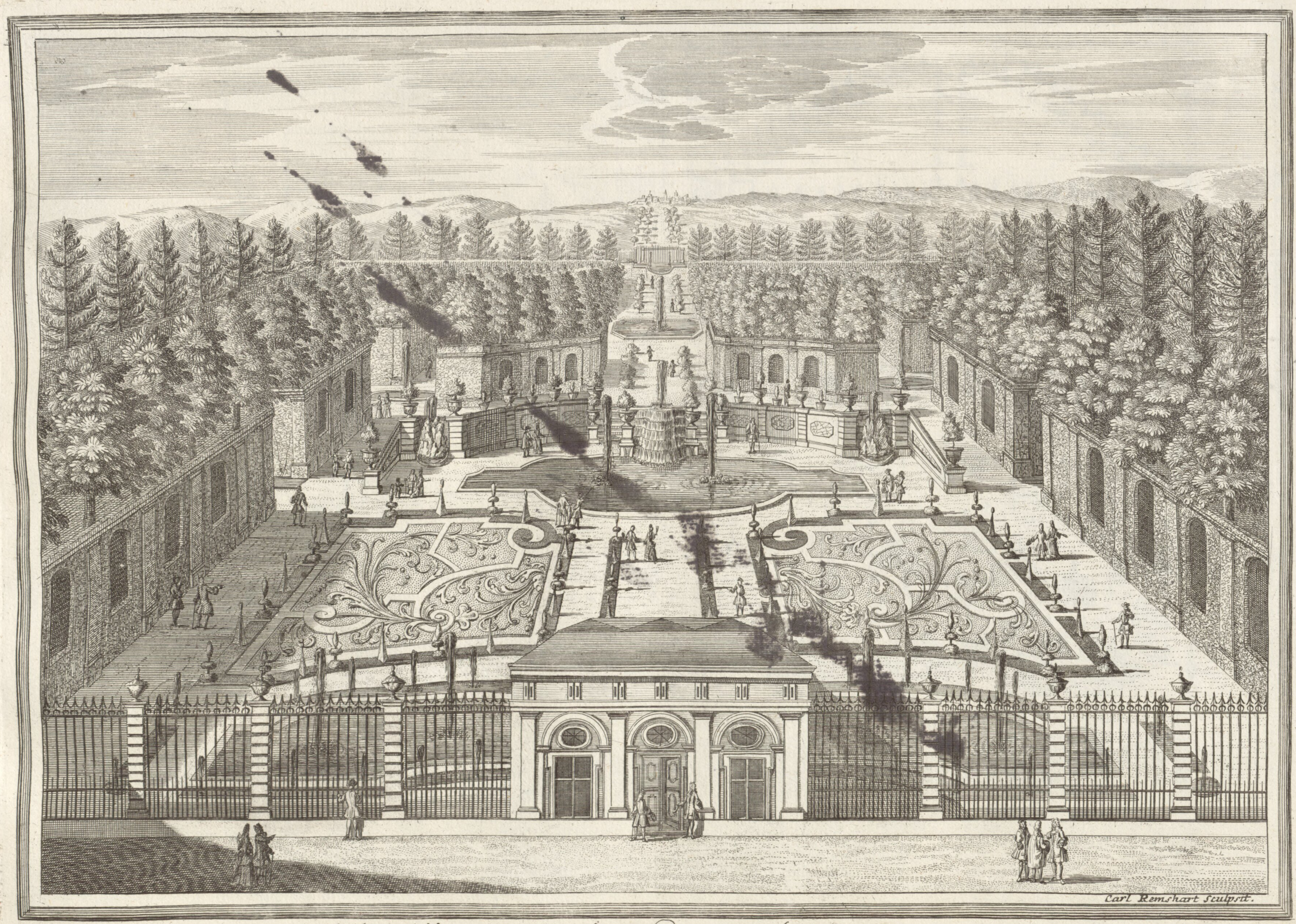
Mat. Disel delin: et delin: C: P: S: C: M: Ier: Wolff excudit A: V: Ioh: Aug: Corvinus sculps:



12

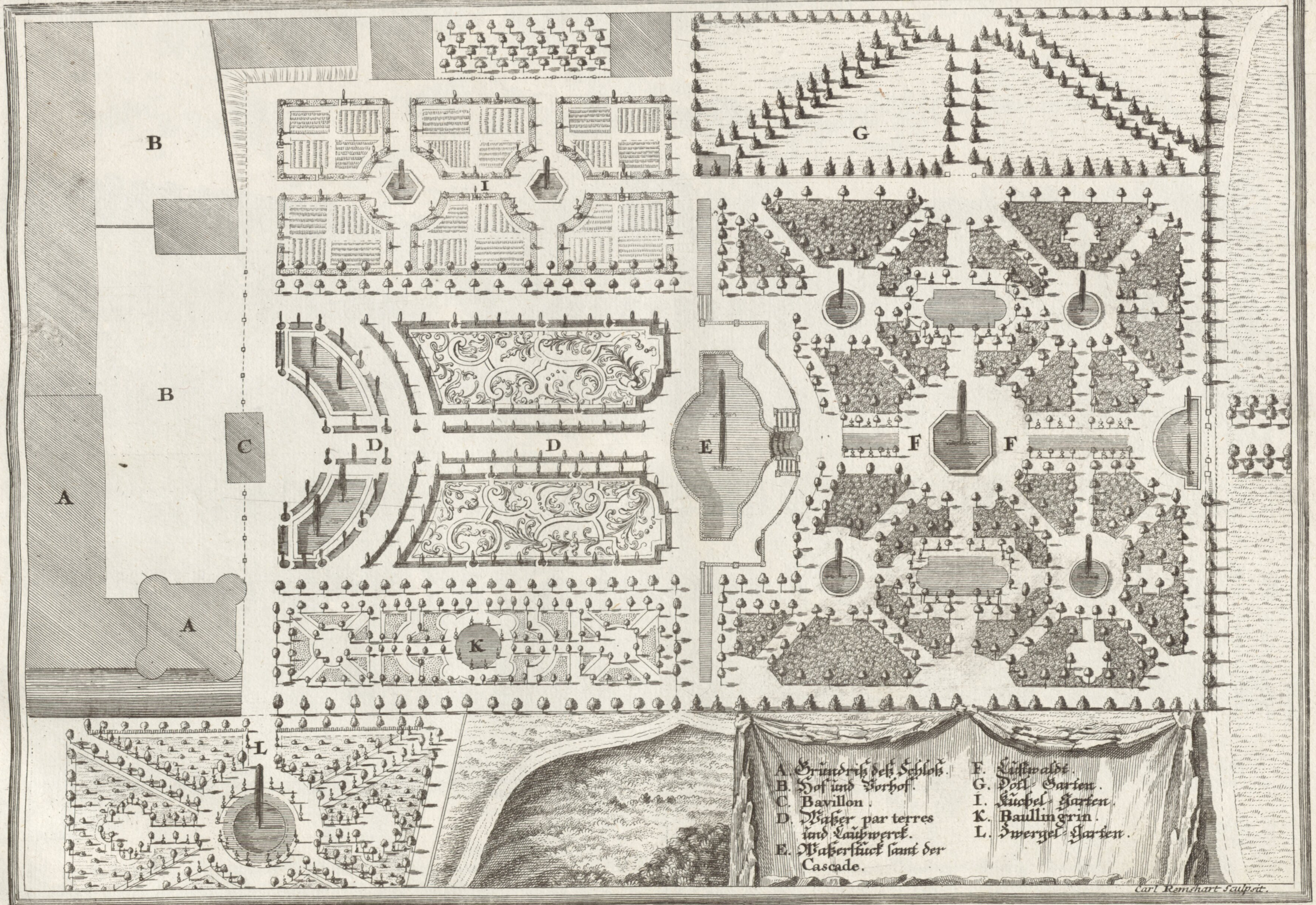
Grundriß deß Gräflichen Khünburg. Lust-Garten nechst Salsburg, Grafenau genandt.

M. Diesel inv. et fecit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



Prospect und Perspectiv deß Graf Königsfeldischen Lust-Garten zu Egloßheim wie derselbe von Aufgang anzusehen. 13

M. Diesel inv. et fecit — Cum Priv. S. C. M. — Ier. Wolff excud. Aug. V.



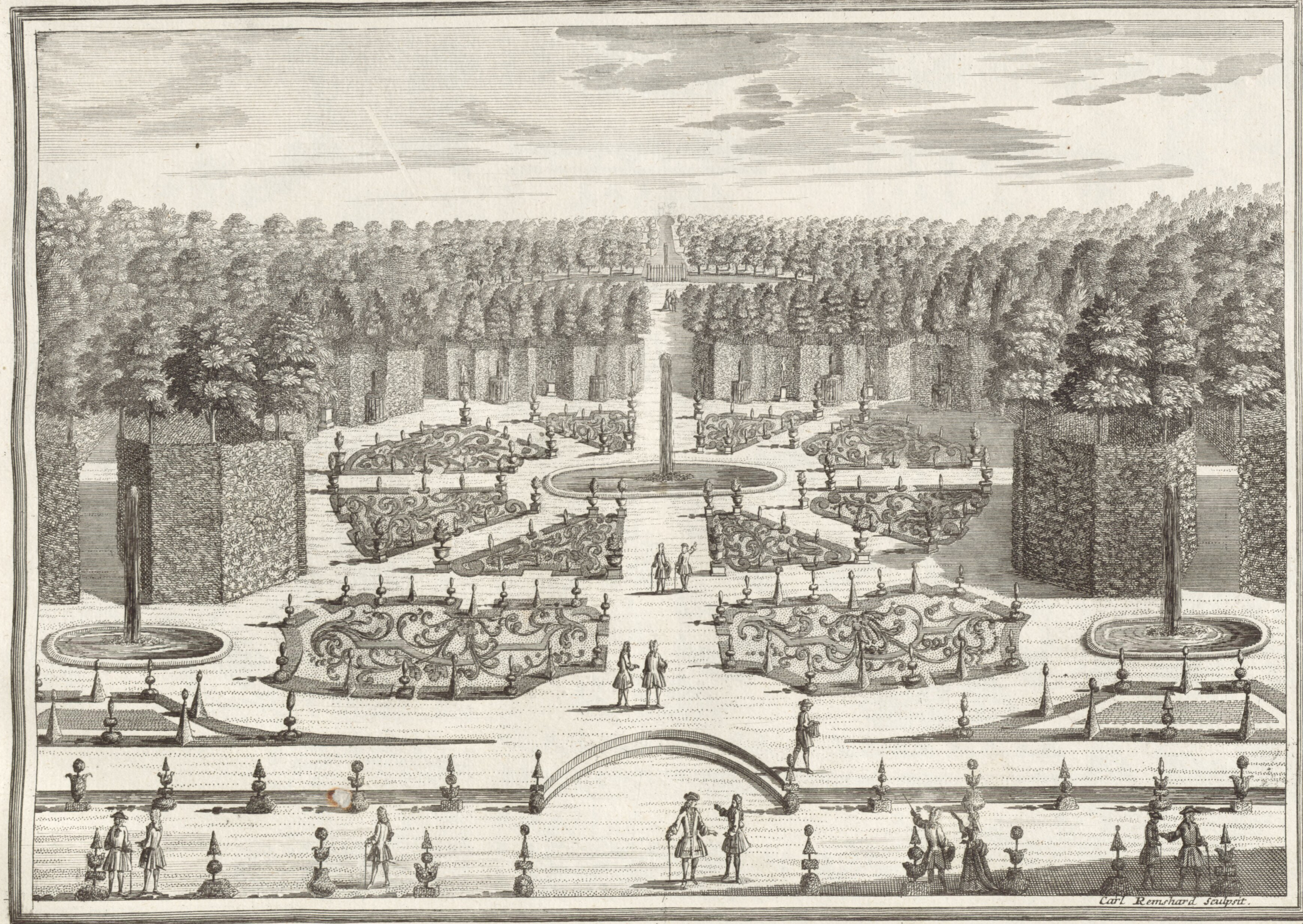
Wahrer Grundriß deß Graf Königsfeldischen Lustgarten zu Eglosheim unweit Regenspurg in Cartaus.

M. Diesel inv. et fecit. Cum Priv. S.C.M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



Prospect des Baron Meyrischen Cascaden und Lusthauß zu Harlaching nebst München wie dieselbe von Mitternacht anzusehen. 15

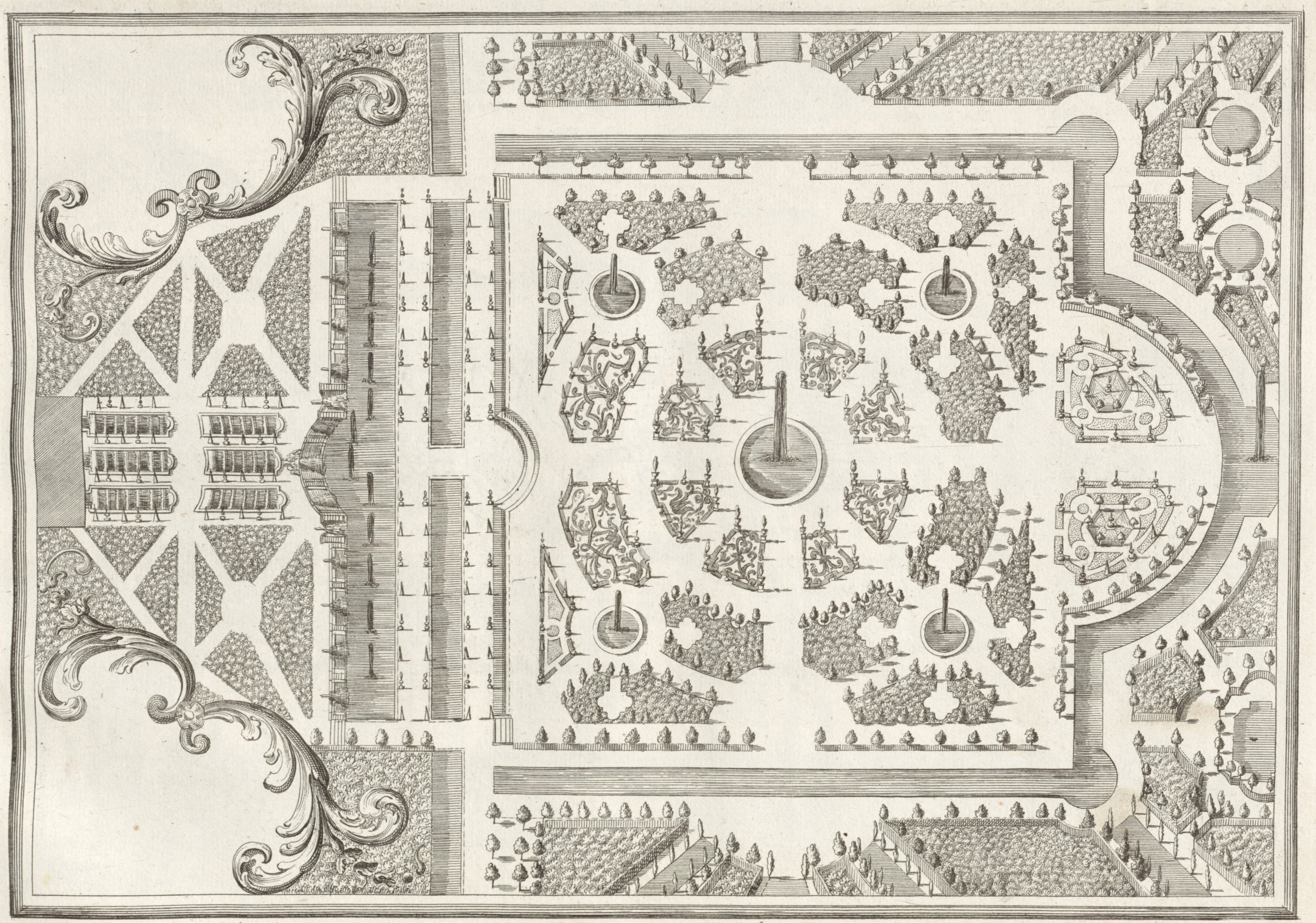
M. Disel inv: et fecit. *C. P. S. C. M.* *Carl Remshart sculpsit.* *Ier: Wolff excudit A. V.*



16

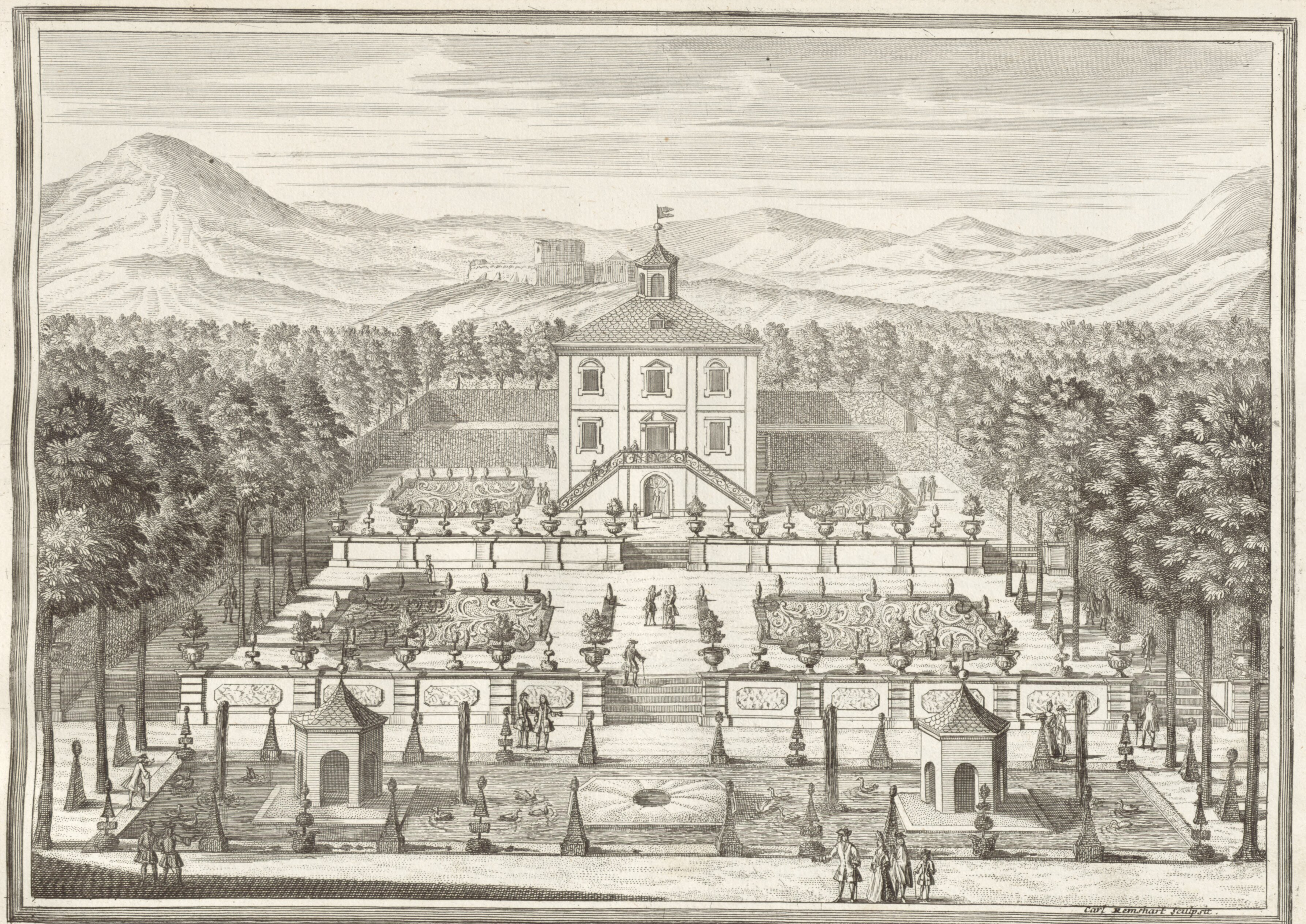
Prospect deß Baron Meyrischen Lustgarten zu Harlaching nechst München, wie derselbe von Mittag anzusehen.

M. Diesel inv. et fec. Cum Priv. S. C. M. Ieremias Wolff excud. Aug. V.



Grundriß deß Baron Meyrischen Lustgarten zu Harlaching unweit München

M. Diesel inv. et fec. *Cum Priv. S.C.M.* *Carl Remshard sculpsit.* *Ier. Wolff excud. Aug. V.*



Prospect Herrn Thum-Probsten Garten Kötterbrunn genandt, samt denen Ramparts und Lusthauß nechst Salzburg. 18

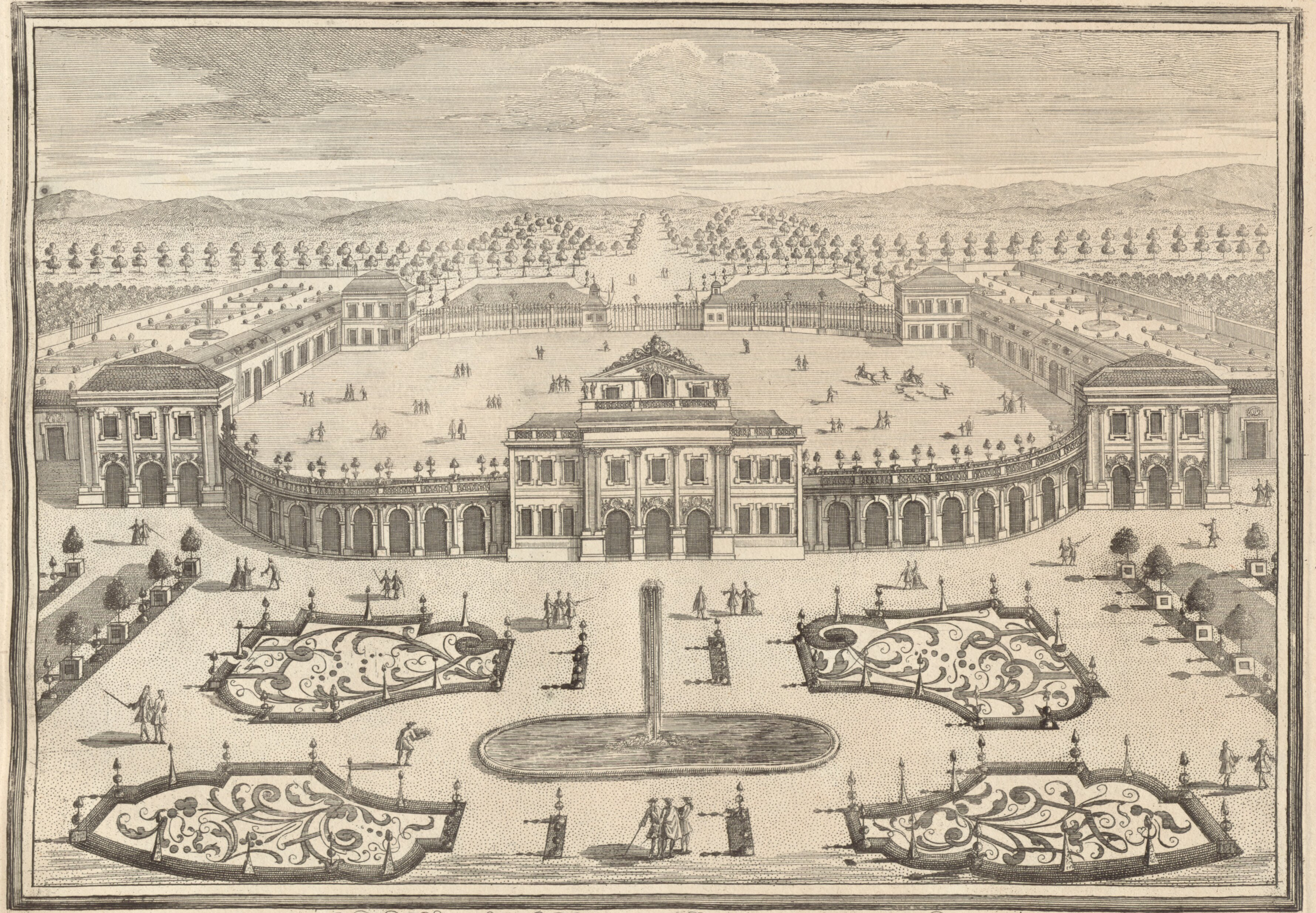
M. Diesel inv. et fecit — Cum Priv. S. C. M. — Ier. Wolff excud. Aug. V.



19

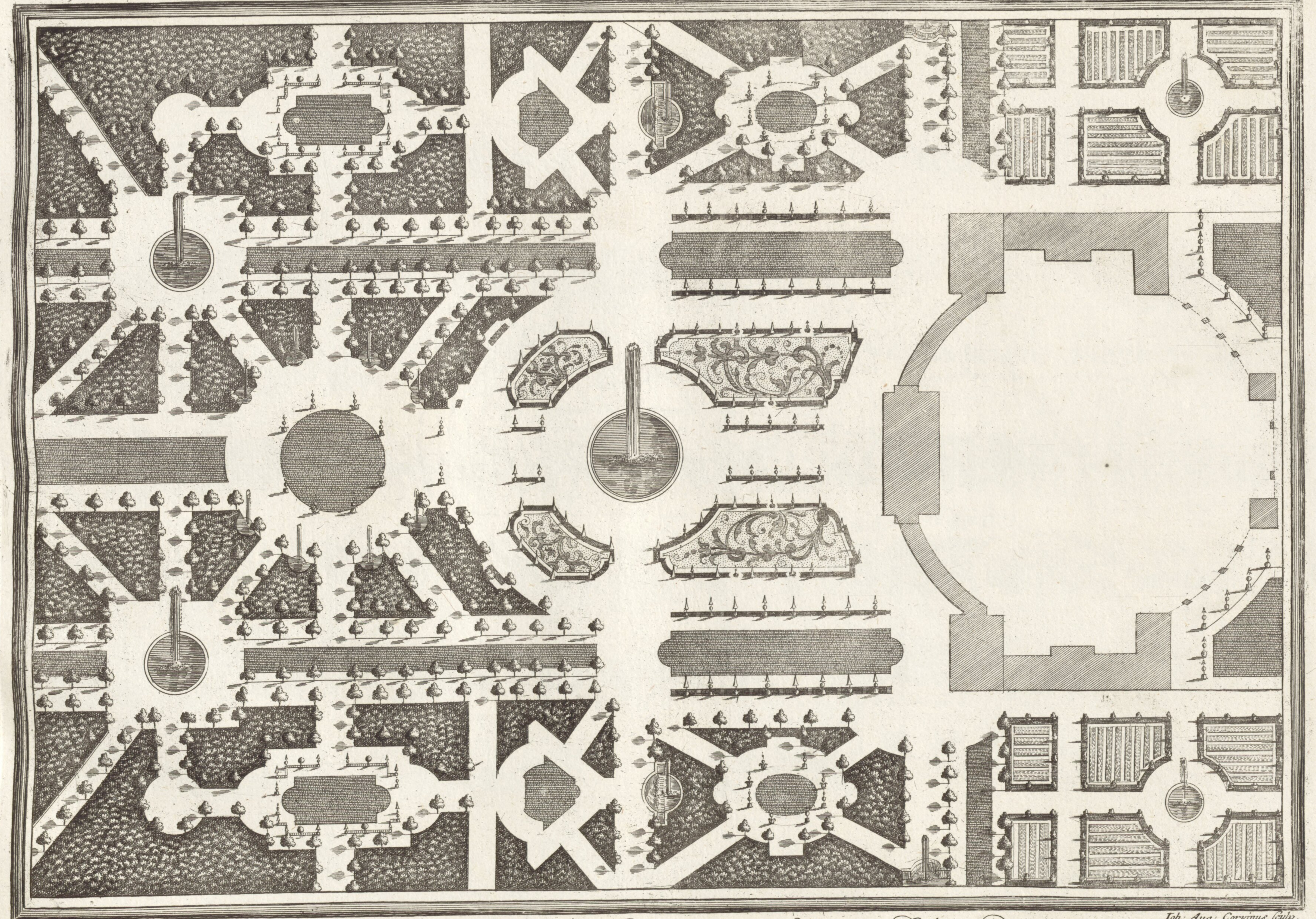
Proſpect ünd Perſpectiv eines Herrlichen Gebaü ſamt dem Lüſtgarten, wie ſelbes zü eingang ünd ſeiten deß hofs zü ſehen.

M. Diſel inv. et del: C. P. S. C. M: I: A: Corvinus ſculp: Ier: Wolff excud:



Prospect und perspectiv eines Herrlichen Lustgartens samt dem gebau von der seiten des gartens zu sehen. 20

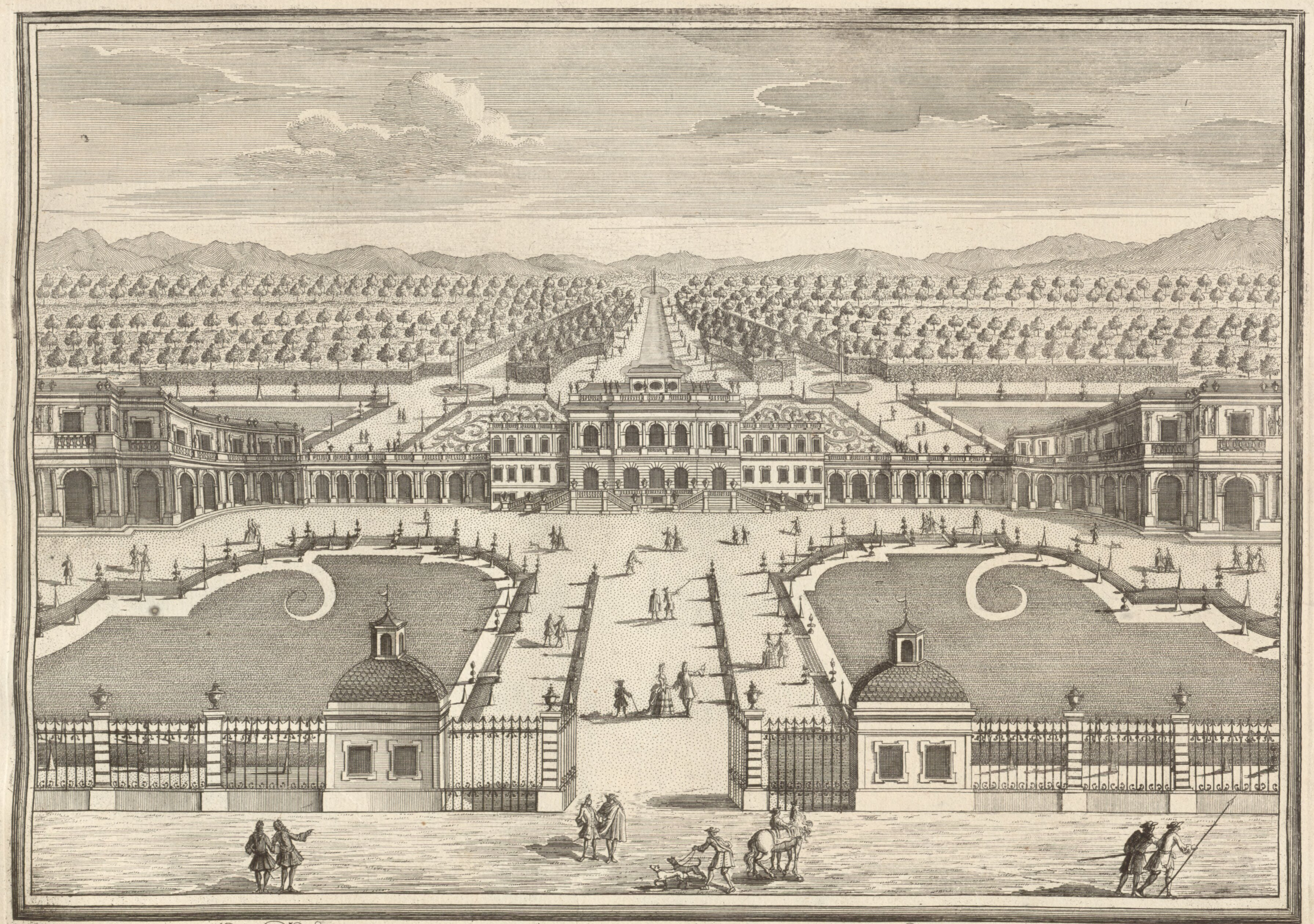
M: Disel inv: et delin: C. P. S. C. M: Ioh: Aug: Corvinus sculp: Ier: Wolff excudit.



Ioh: Aug: Corvinus sculp.

Gründriß eines Zierlichen Lüstgarten samt dem gebaü ünd die sich darinn befindente parterres, Fontaines 21
Sales ünd andere Ornements.

M: Disel inv: et delineavit. C. P: S. C. M. Ieremias Wolff excudit Aug: V:



Ioh: Aug: Corvinus sculp.

Prospect eines Herlichen Lust und Gartengebau mit einem sehr grossen Vorhoff und eingang. 22

Mat: Disel Inv: et delin:

Cum: Pr: Sac: Caes: Majestatis

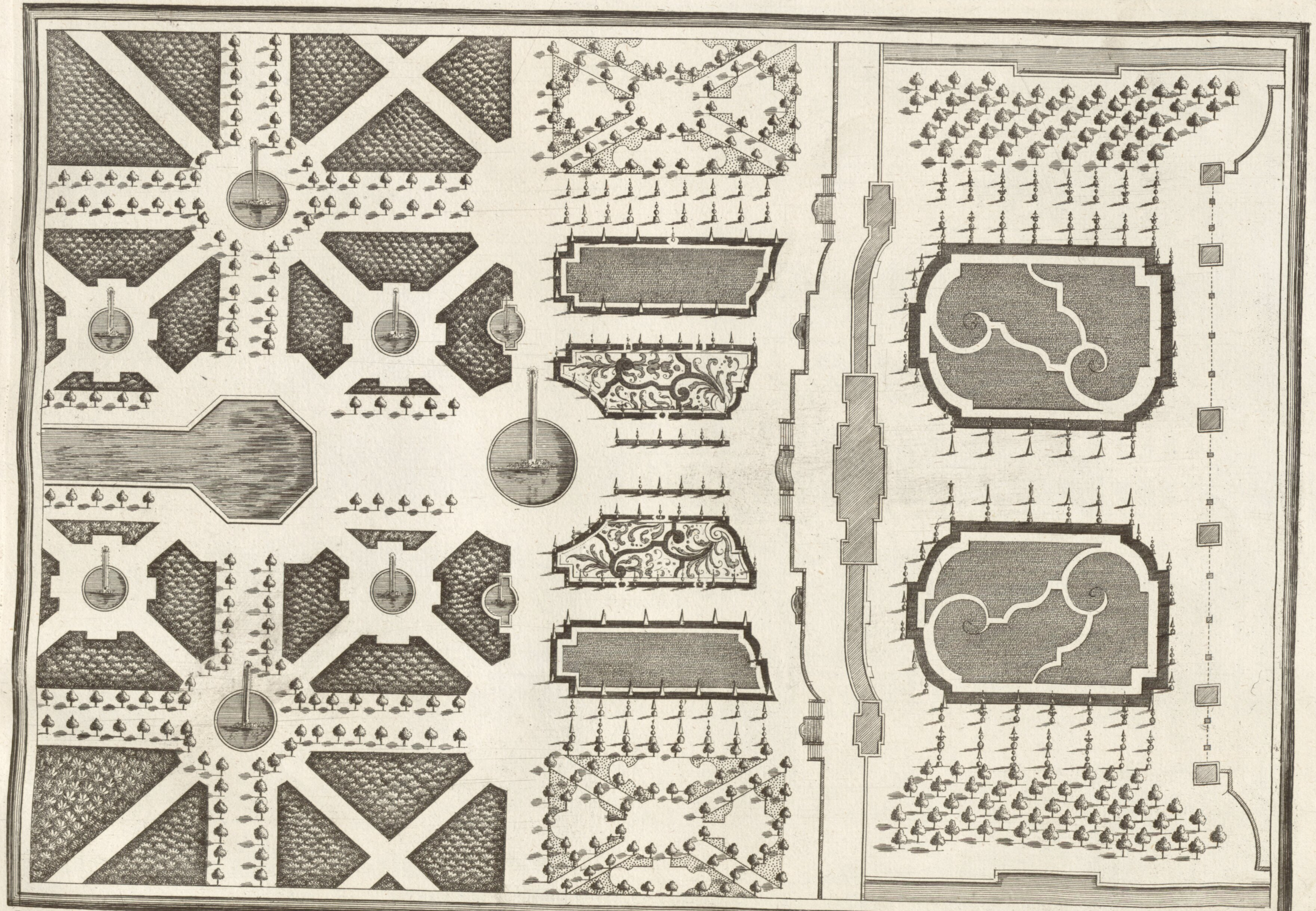
Ier: Wolff excudit.



23

Prospect und Perspectiv eines Herrlichen Lüstgarten samt dem rampart mit Cascades und gebaü von der seiten deß gartens.

M. Disel invent: et delin: *C. P. S. C. M:* *Ioh: August Corvinus Aquaforti.* *Ier: Wolff excudit A. V:*



Grŭndriß eines Herlichen Lŭstgarten, samt dem Schloß, Ramparts ŭnd die daran hangende Coscades wie aŭch parterres Boulingrins, Fontaines ŭnd eines Canals

Ioh: Aug: Corvinus sc: 24

M. Disel inv: et delin.

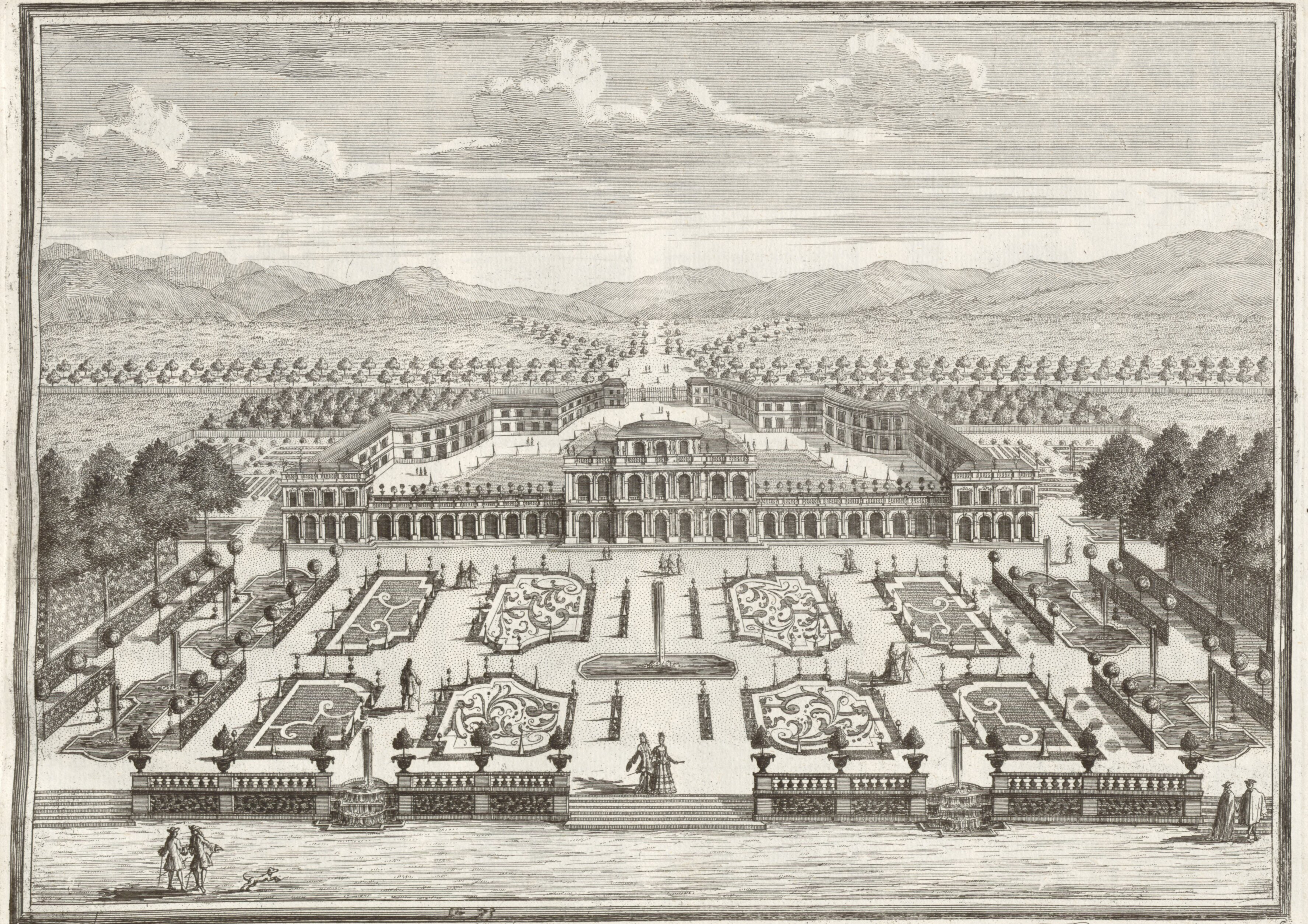
C. P. S. C. M.

Ier: Wolff excudit Aug. Vind:



Prospect ūnd Perspectiv eines Herrlichen gebaū samt dem garten, wie selbes zūm eingang ūnd seiten deß hofs zū sehen. 25

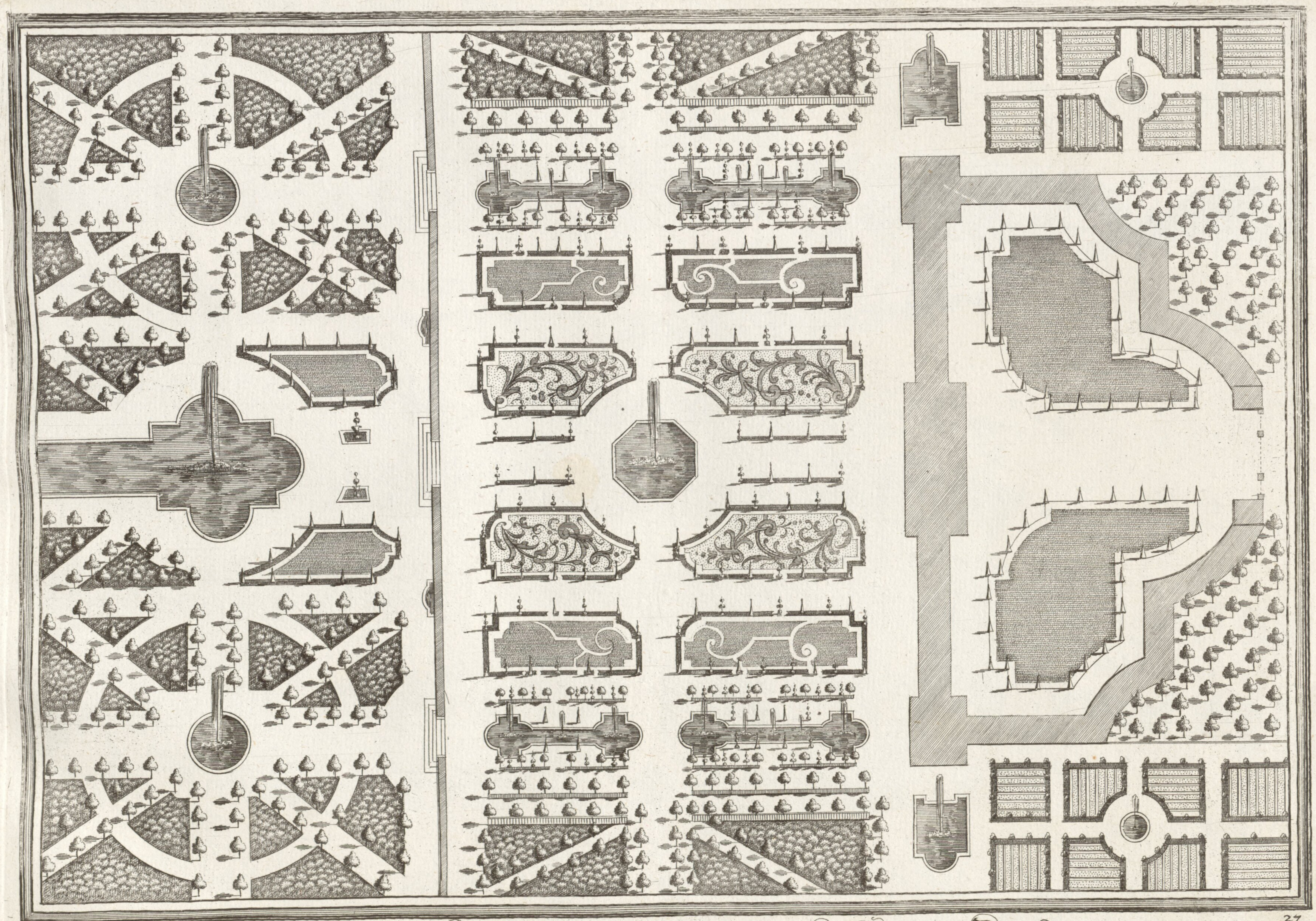
M: Disel inv: et deline: *C. P. S. C. M:* *Ioh: Aug: Corvinus sculp:* *Ier: Wolff exc:*



Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Prospect eines Herrlichen Lüstgartens samt dem gebaü wie sollcher von der seiten deß garten anzü sehen. 26

M. Disel Inv: et delineavit. Cum Pr. Sac: Cæs: Maj: Ieremias Wolff excudit.



Grundriß eines Herrlichen Lüstgarten samt dem gebaü Vorhof ünd Küchen garten.

M: Dißel inv: et delin: C: P: S: C: M: Ioh: Aug: Corvinus Sculp: Ier: Wolff exudit.



Prospect und Perspectiv eines Herrlichen Gebäu samt dem Garten, wie selbiger zu Eingang und Seiten deß Hofs anzusehen. 28

M. Diesel inv. et delin. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



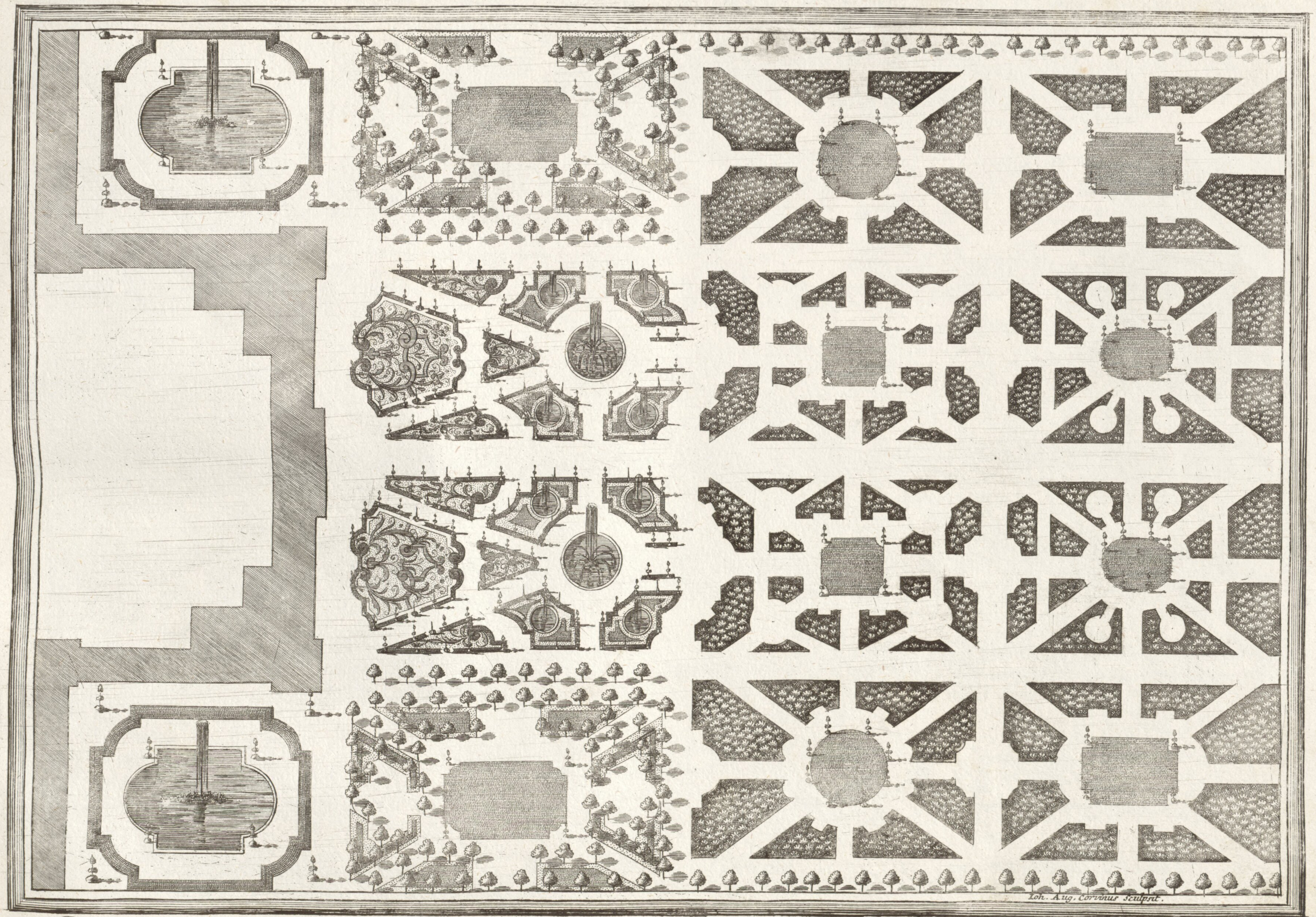
Ioh. Aug. Corvinus sculpsit.

Proſpect und Perspectiv eines Herrl. Luſtgarten, ſamt dem Gebaü, wie ſolches von Seiten deß Gartens anzuſehen. 29

M. Dieſel inv. et delin.

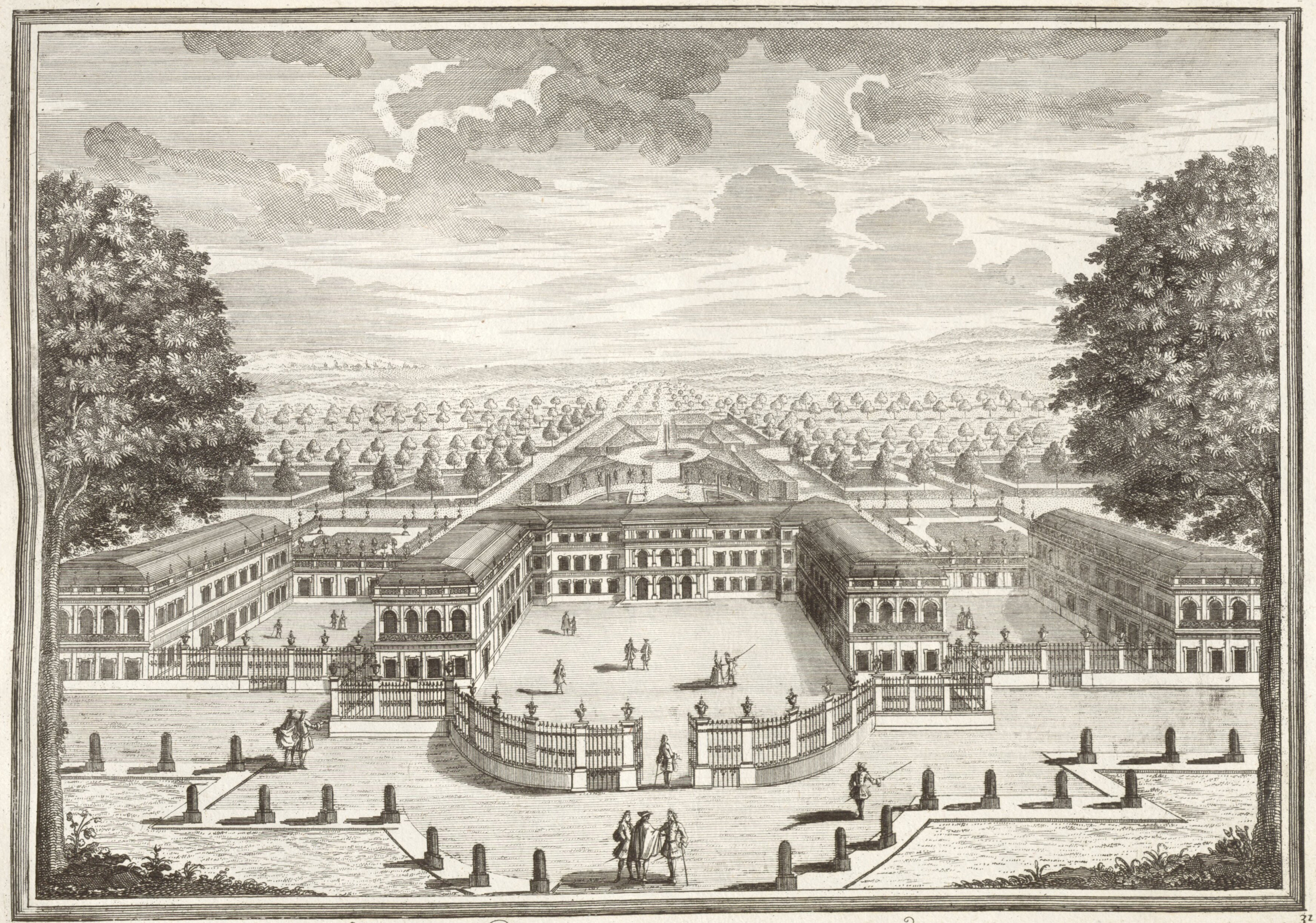
Cum Priv. S. C. M.

Ier. Wolff excud. Aug. V.



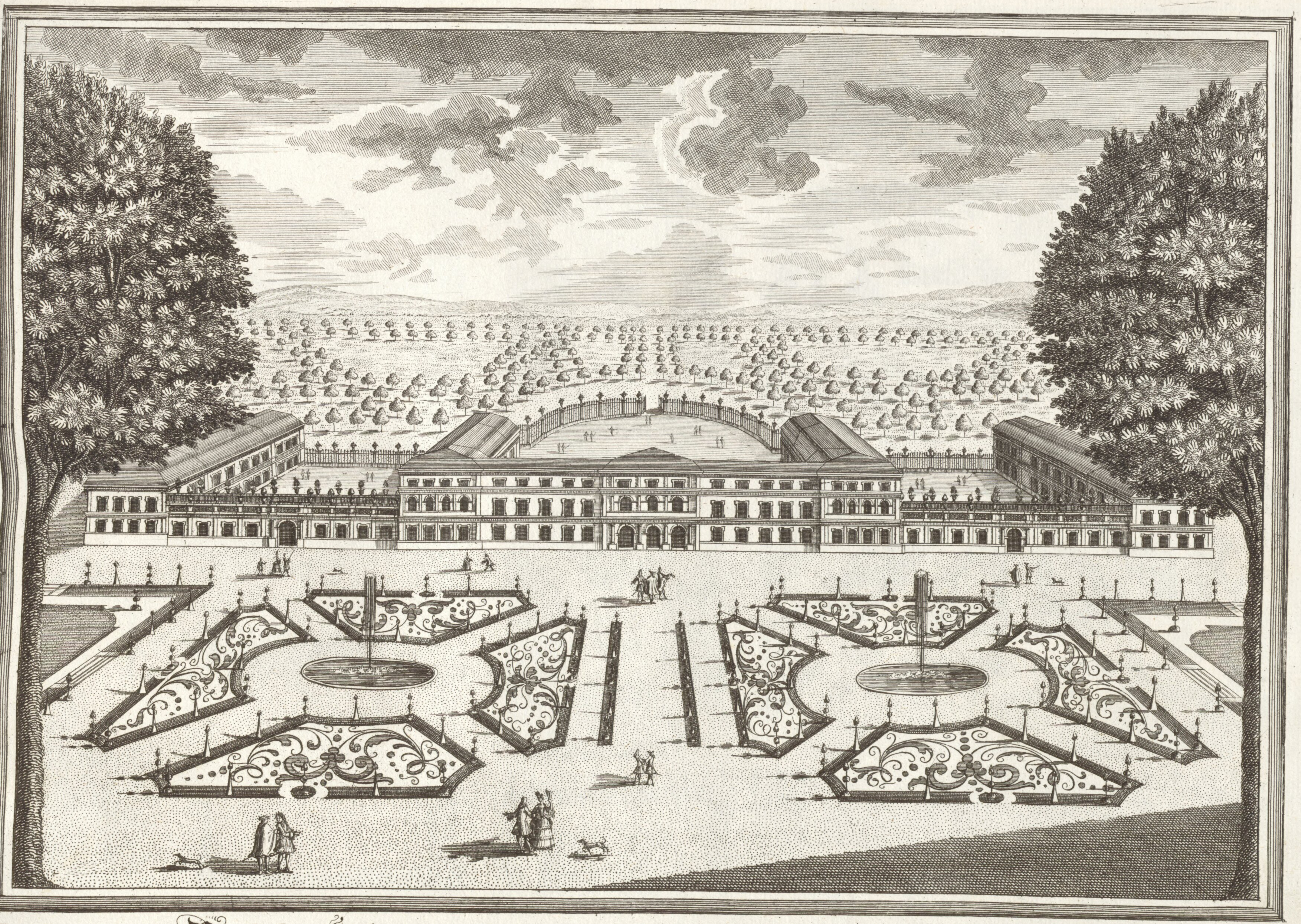
Grundriß eines herrlichen Lust-Garten, mit Anhang deß Gebäu und zweyen grossen Waßerstücken. 30

M. Diesel delin. et lev. Cum Priv. S. C. M. Ieremias Wolff excud. Aug. V.



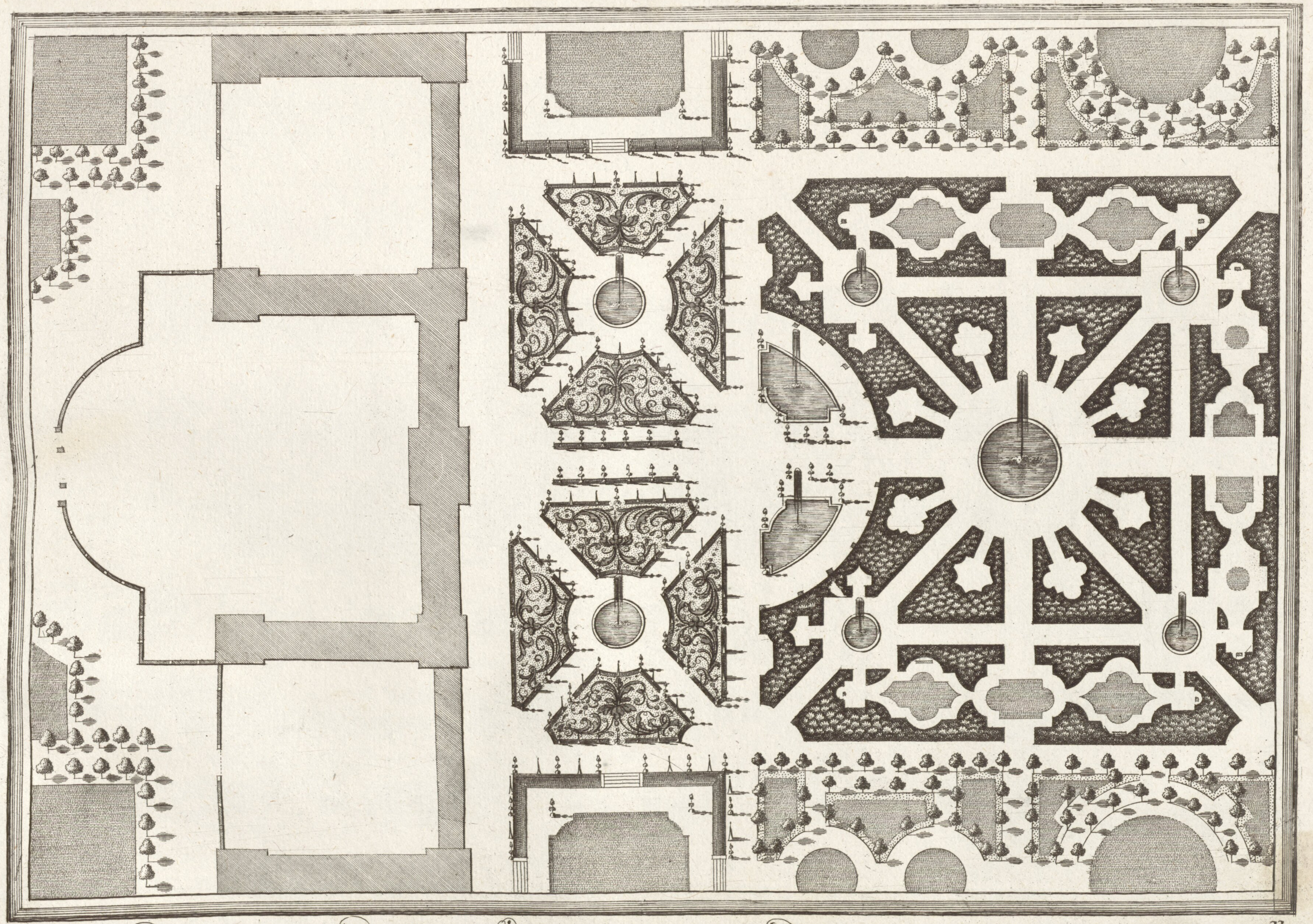
Prospect ünd perspectiv eins Herrlichen Lüftgebaü samt dem garten, wie sölches zü eingang ünd seiten deß hofs zü sehen. 32

M. Disel inv: et delineavit C: P: S: C: M: Ioh: Aug: Corvinus aquaforti. I. Wolff exc: Aug: Vindel.



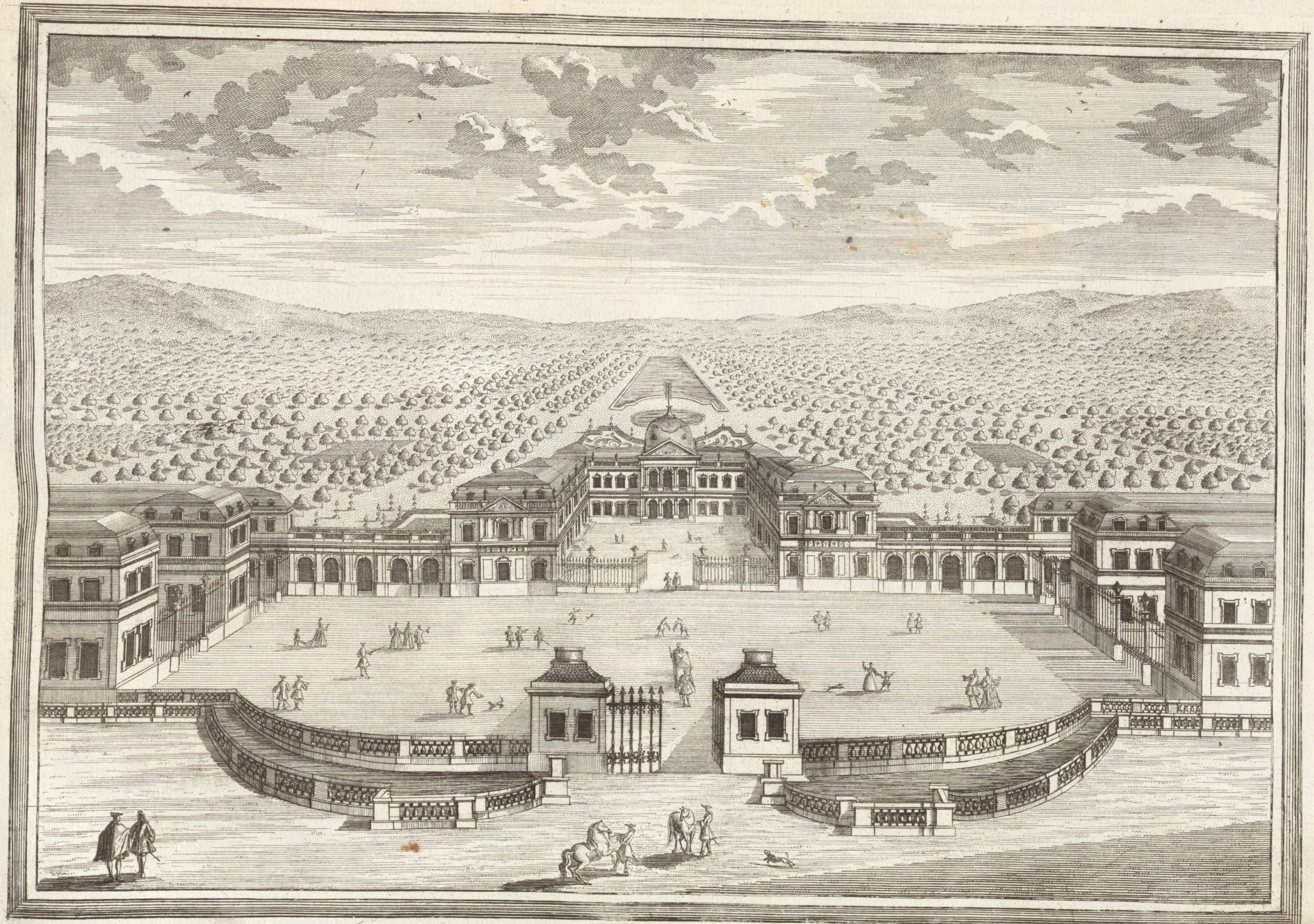
Prospect eines Herrlichen Lüstgartens sampt dem gebaü, wie sollches von der seiten deß gartens zü sehen. 32

M. Disel inv: et delineavit C: P: S: C: M: Ioh: Aug: Corvinus sculp: Ieremias Wolff exc: Aug: Vind:



Gründriß eines Herrlichen Lüstgarten samt dem Schloß so mit dreÿ höf versehen.

M. Disel inv: delineavit. C. P. S. C. M. I: A: Corvinus sculp: I. Wolff exc:



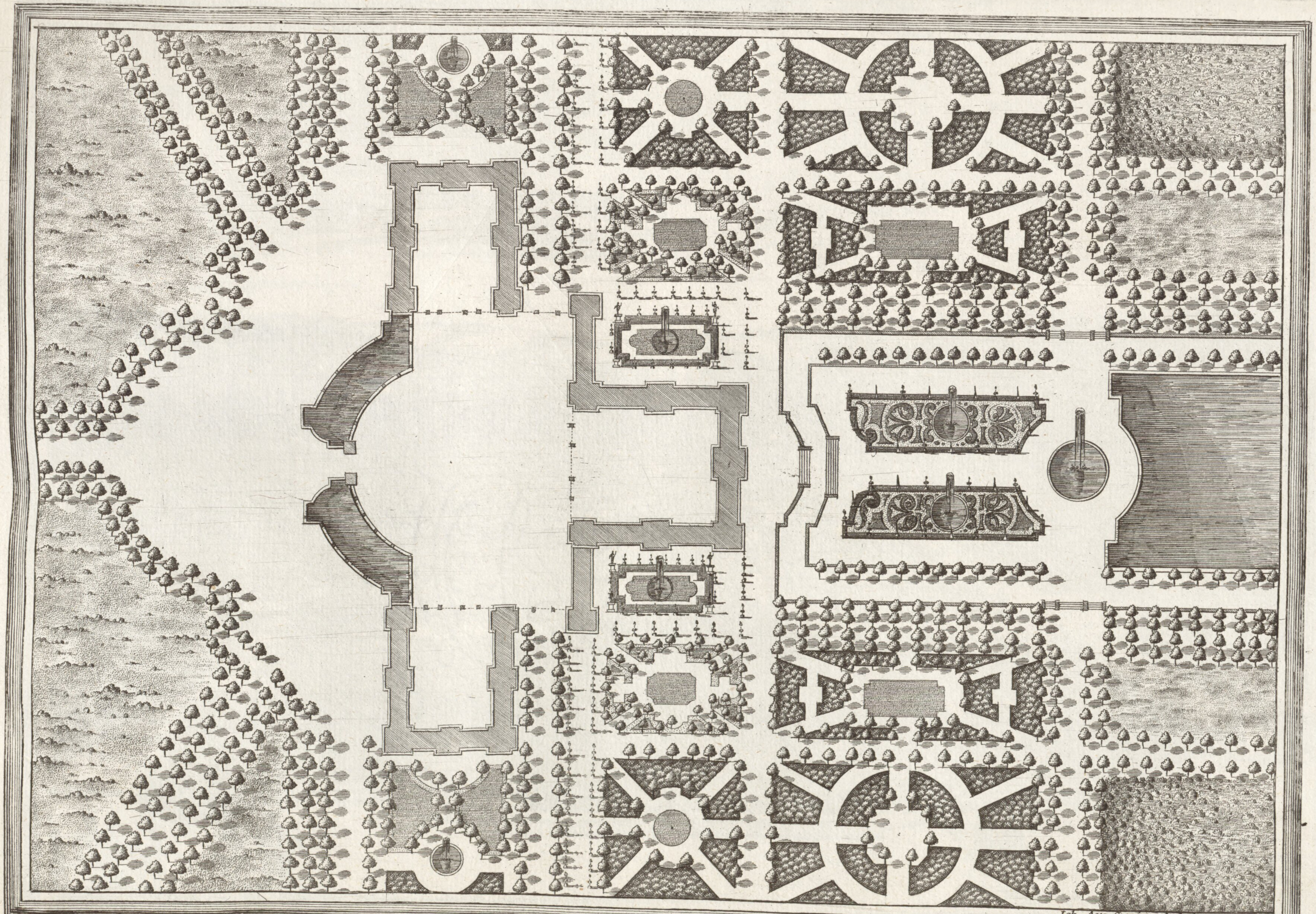
Prospect und Perspectiv eines Herrlichen Gebäu, samt dem Garten, Hof und Vorhof, wie solches zu Eingang desselben anzusehen. 34

M. Diesel inv. et delin. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



Prospect eines Herrlichen Lustgarten samt dem Haubt und Neben-Gebaü, wie solche von Seiten deß Gartens anzusehen. 35

M. Diesel inv. et delin. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



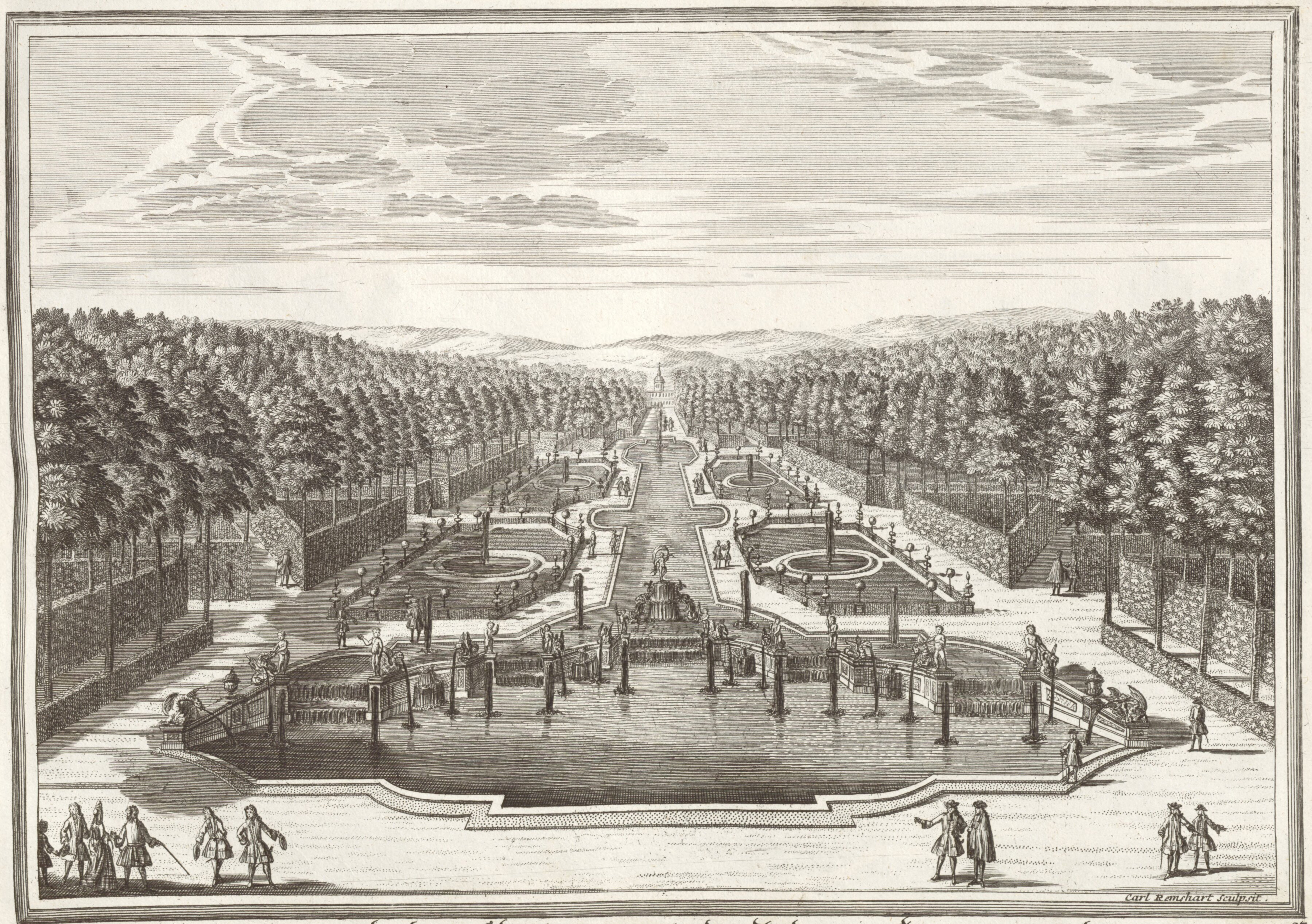
Ioh. Aug. Corvinus Sculpsit.

Grundriß eines herrlichen Lust-Garten samt dem Hof, Vorhof, zwey Neben-Höf und deren Gebäuden. 36

M. Diesel delin. et lev.

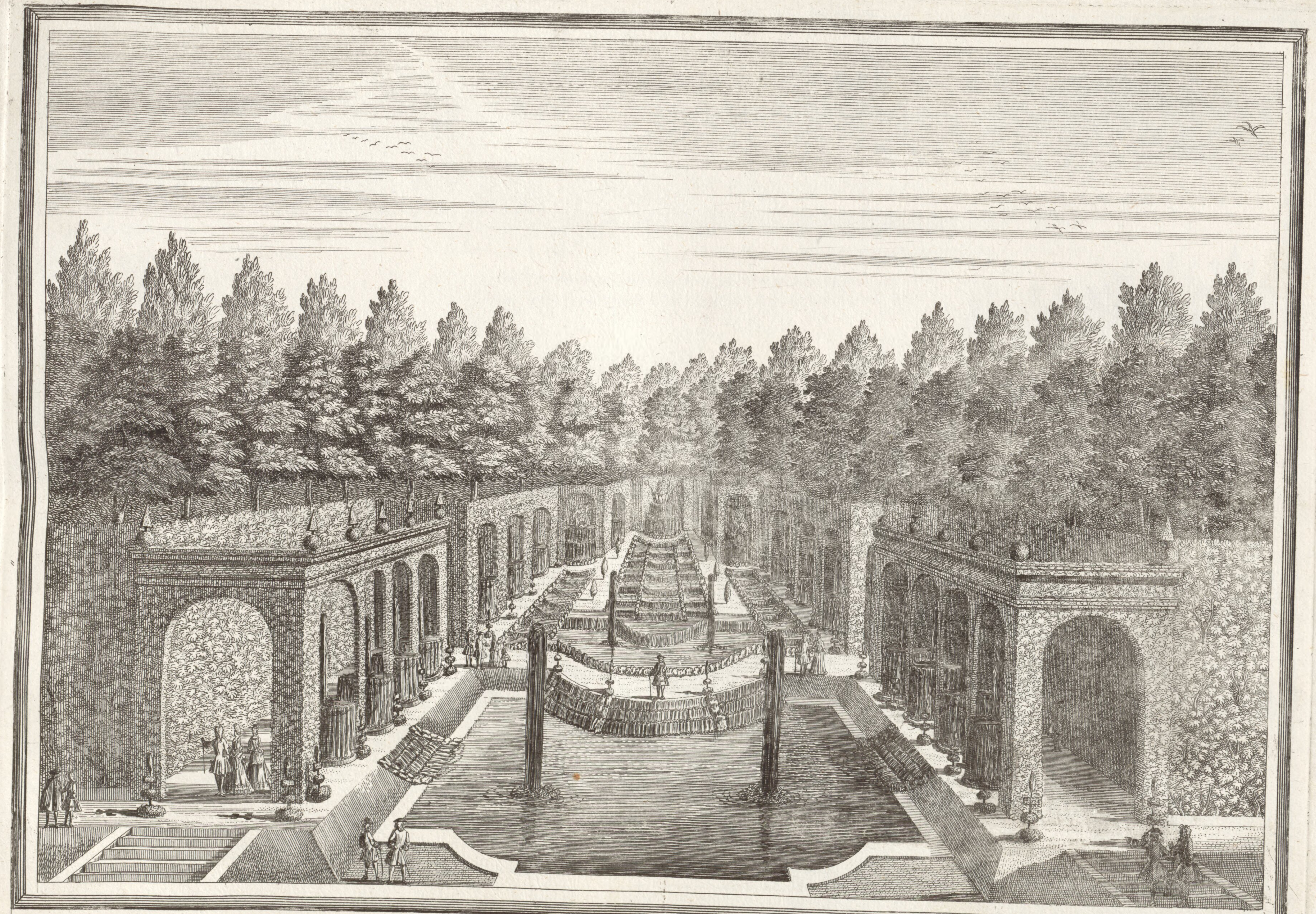
Cum Priv. S. C. M.

Ieremias Wolff excud. Aug. V.



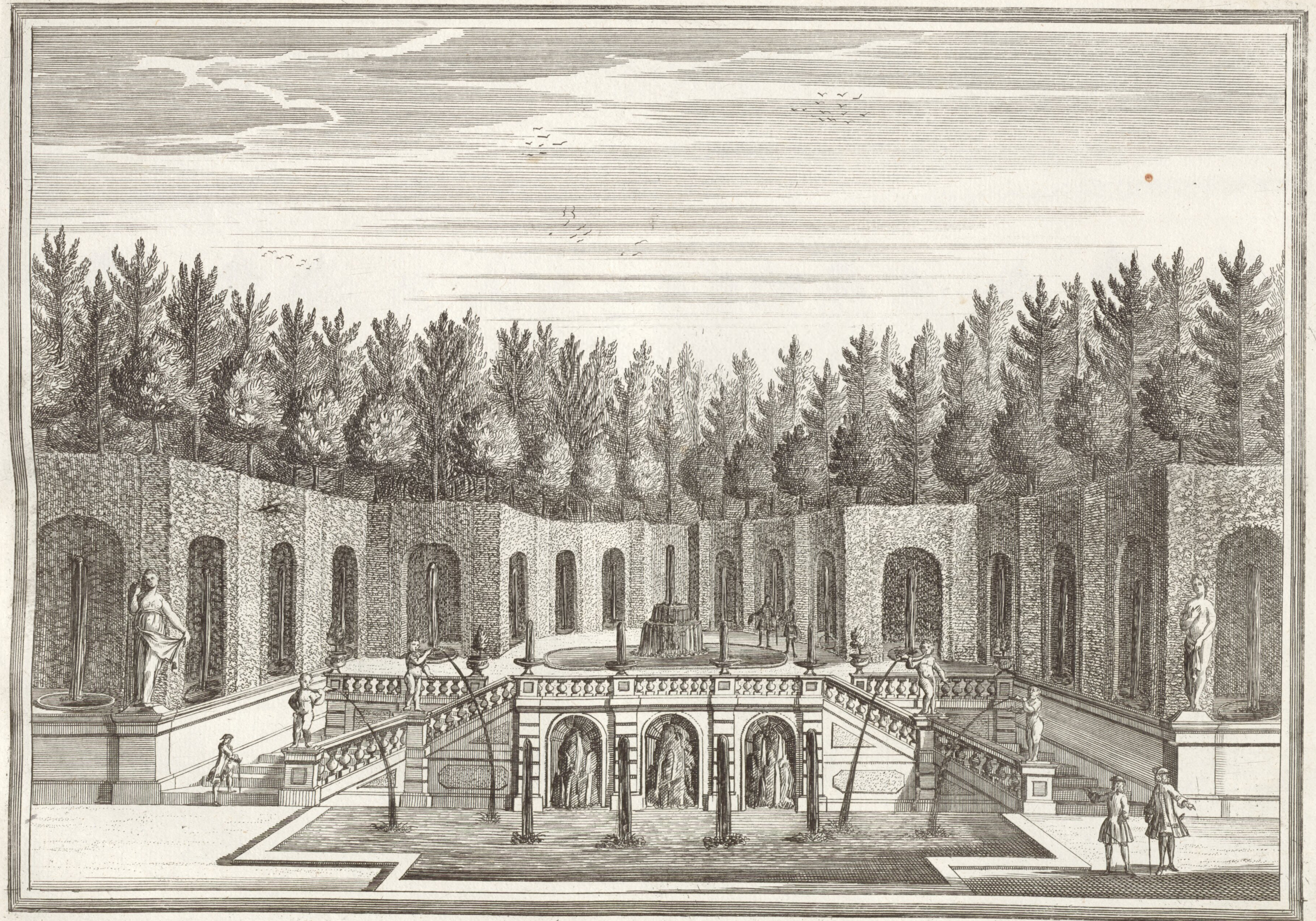
Prospect und Perspectiv einer Fürstl. oder Herrlichen Cascade zum Anfang oder End eines Canals samt denen Promindes und Lust-Waldungen. 37

M. Diesel inv. et fec. Cum Priv. S. C. M. Ierem. Wolff excud. A. V.



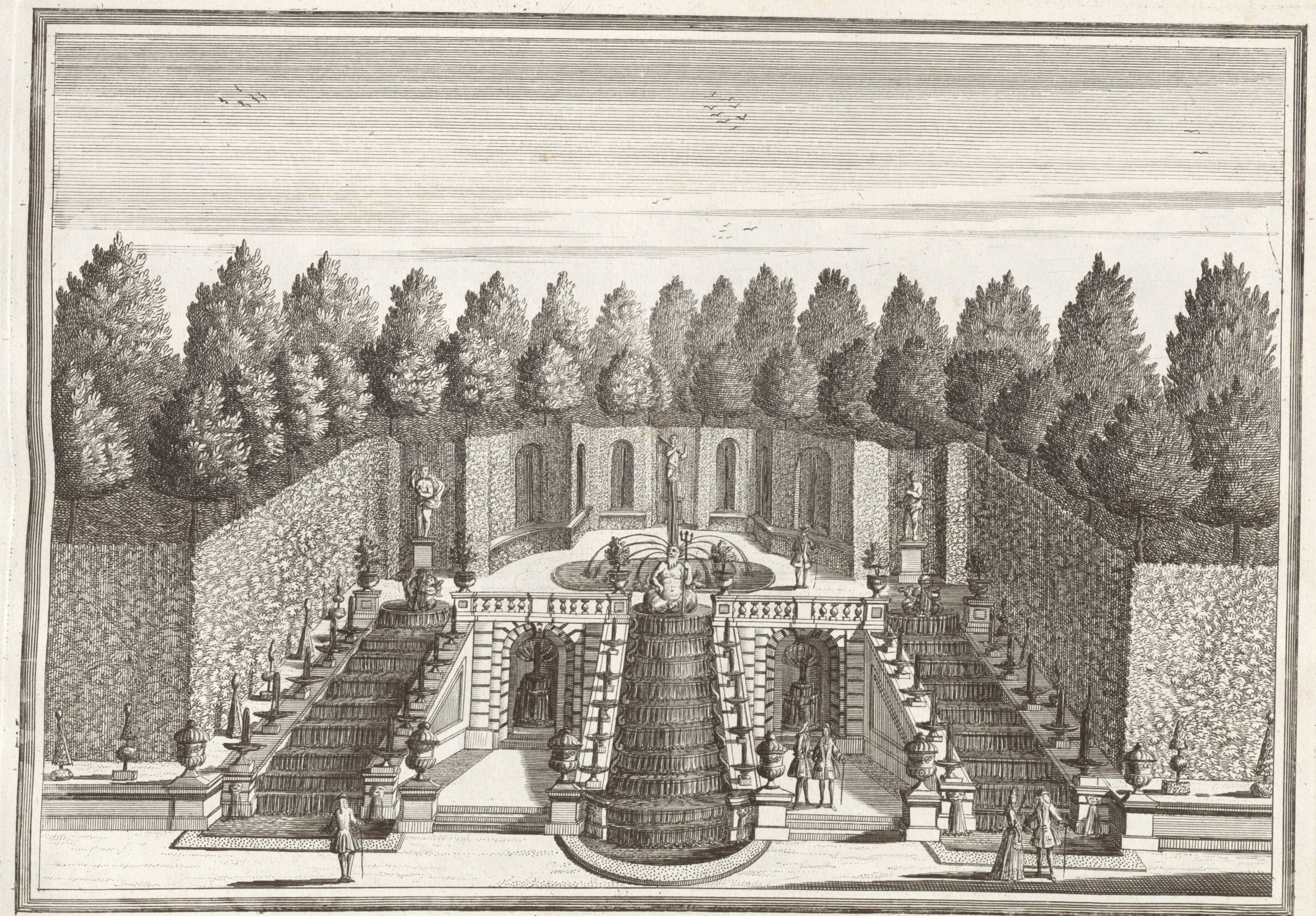
Prospect einer herrlichen Cascade mit anhang eines Wasserstück, und Molierung der Pannier, wo es die Situation zulässt. 38

M. Diesel inv. et del. Cum Priv. S. C. M. Carl Remshart sculpsit. Ier. Wolff excud. Aug. V.



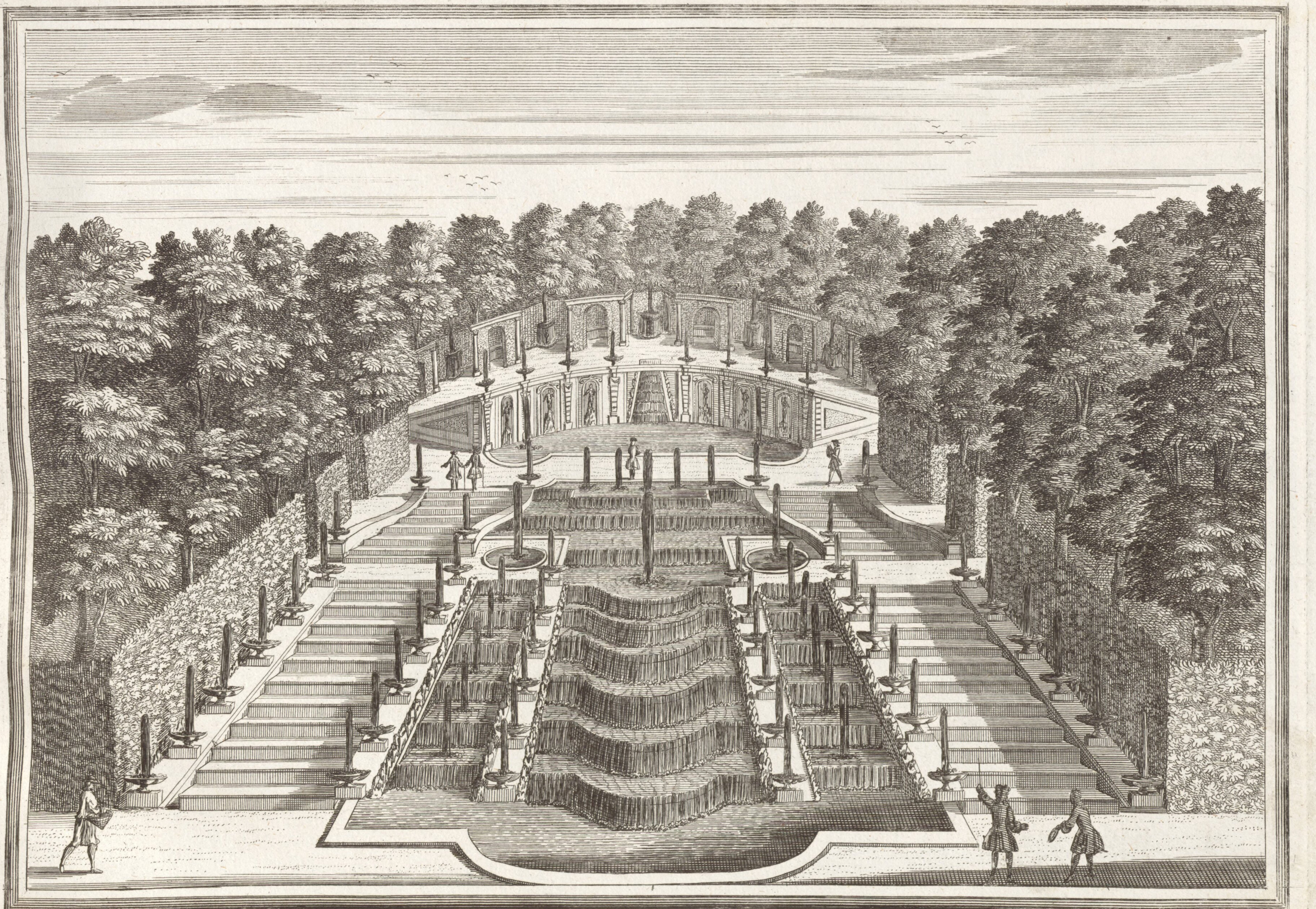
Prospect eines Terras allerorten reich mit Wasser versehen, so an statt einer Cascade kan gebraucht werden 39

M. Diesel inv. et delin. Carolus Remshart sculpsit. Cum Priv. S.C.M. Ier. Wolff excud. Aug. Vind.



Prospect eines Terrasse mit einem bassein und Wasserreichen Cascade, auch Spallieren und Waldungen umgeben. 40

M. Diesel inv. et del. Carl Remshard sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



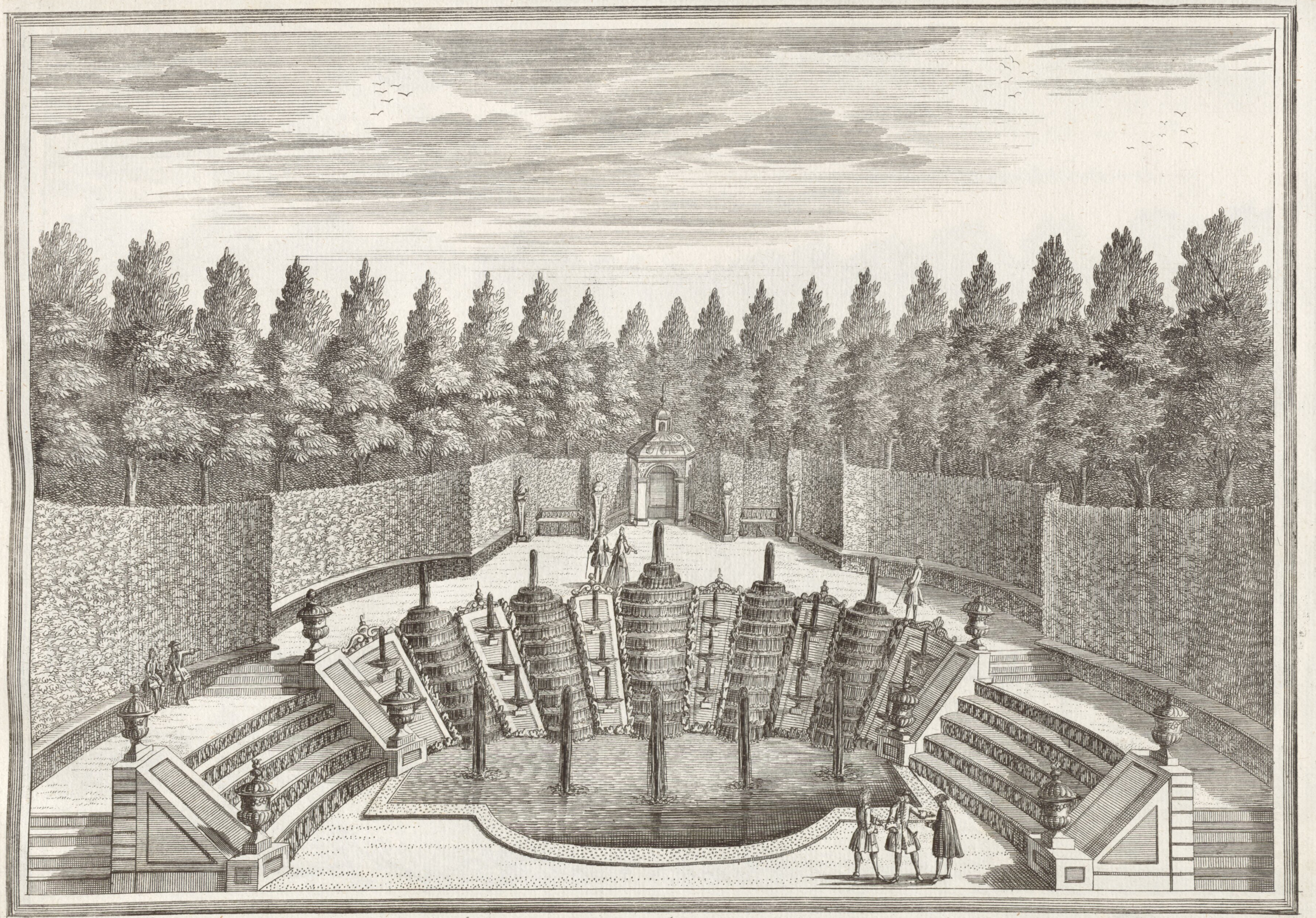
Prospect einer herrlichen Cascade, so aller Orten reich mit Wasser an einem bergichten Ort einer Waldung kan gebauet werden. 41

M. Diesel inv. et del. Carl Remshard Sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



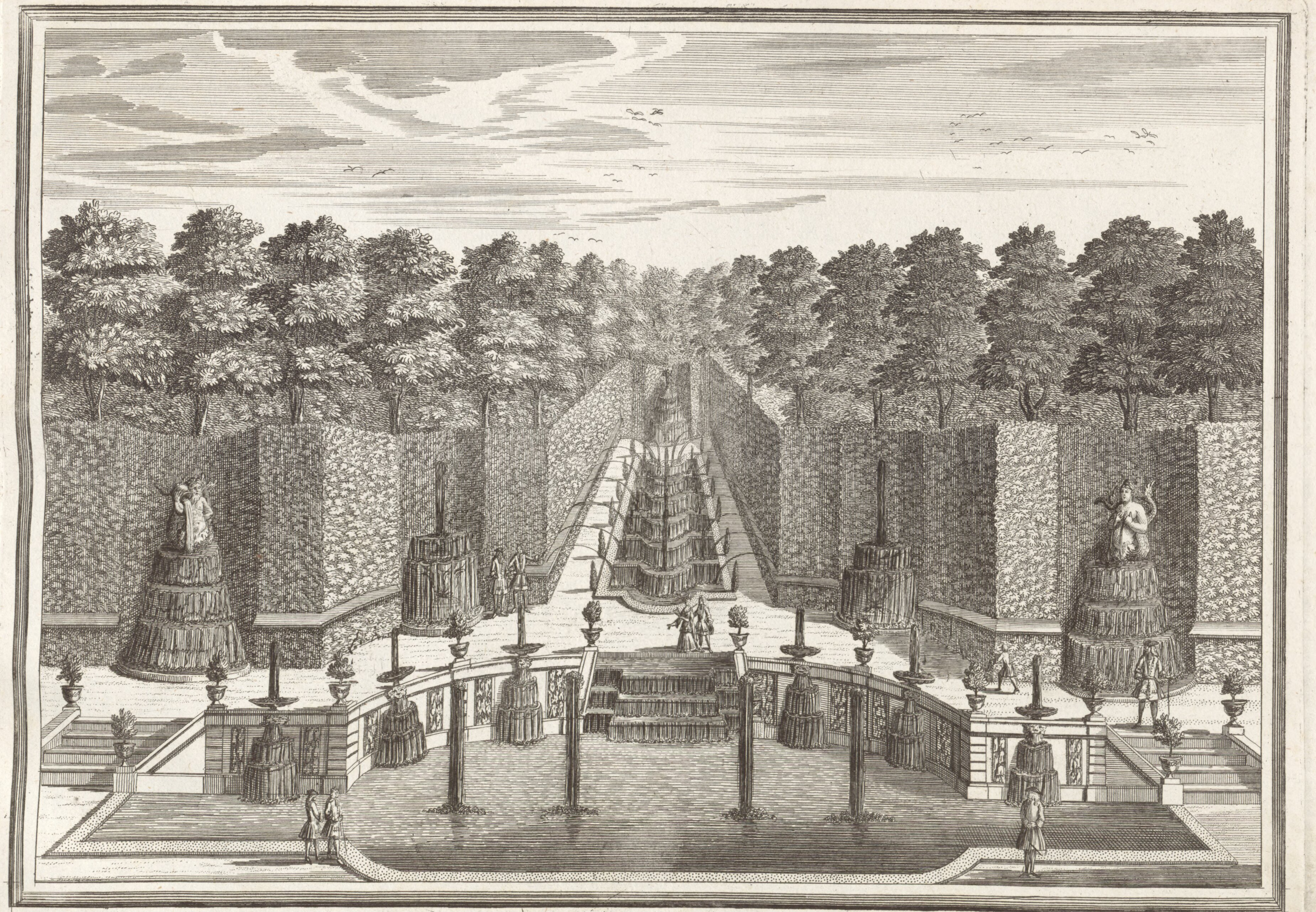
Prospect eines herrlichen Canals mit Anhang einer kostbarn Cascade so zu Anfang oder End eines Garten kan gebauet werden 42

M. Diesel inv. et del. Cum Priv. S. C. M. Carl Remshart sculpsit. Ier. Wolff excud. Aug. V.



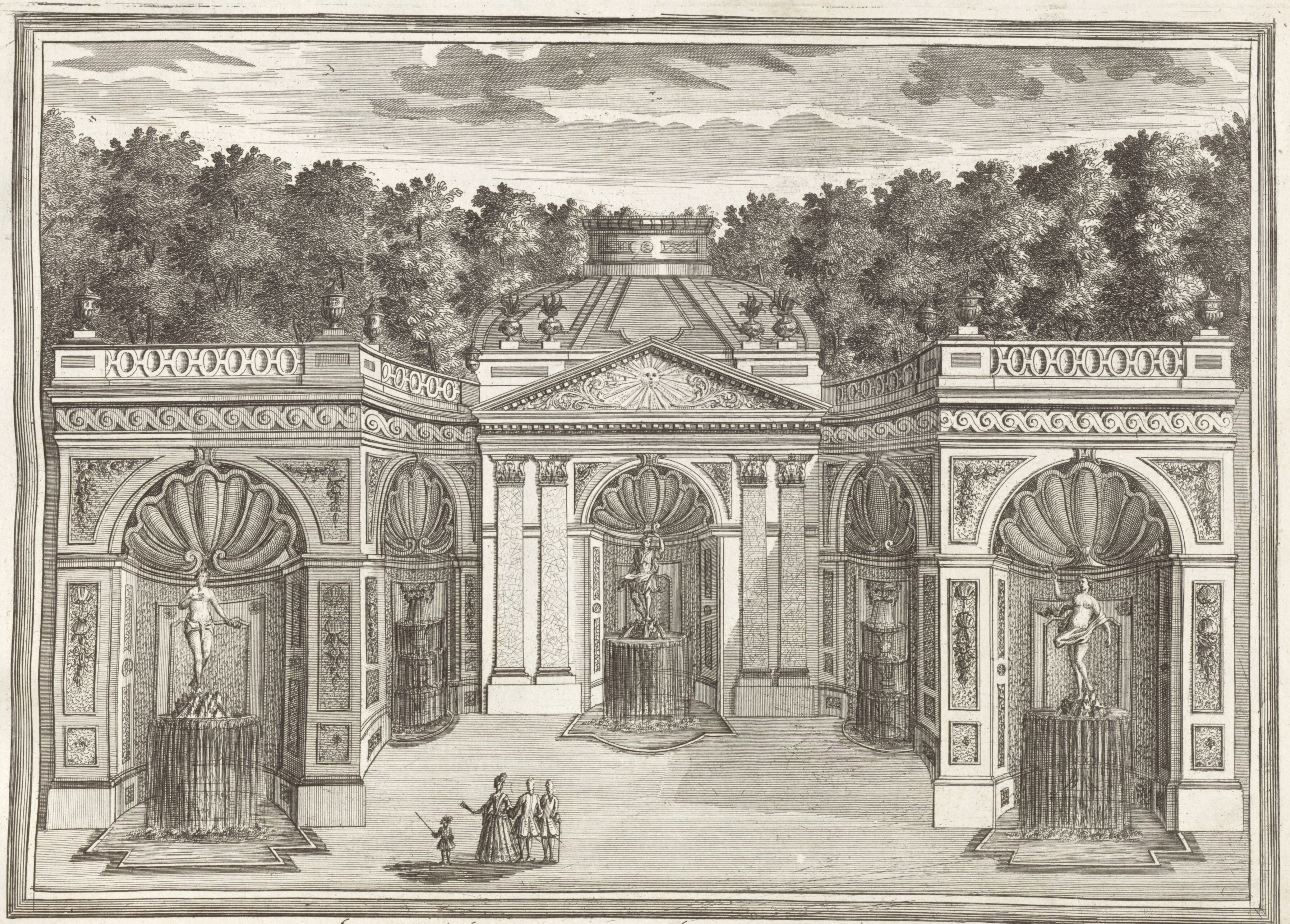
Prospect einer herrlichen und Wasserreichen Cascade so an einem bergichten Ort kan gebauet werden.

M. Diesel inv. et delin. *Carolus Remshart sculpsit.* *Cum Priv. S. C. M.* *Ier. Wolff excud. Aug. V.*



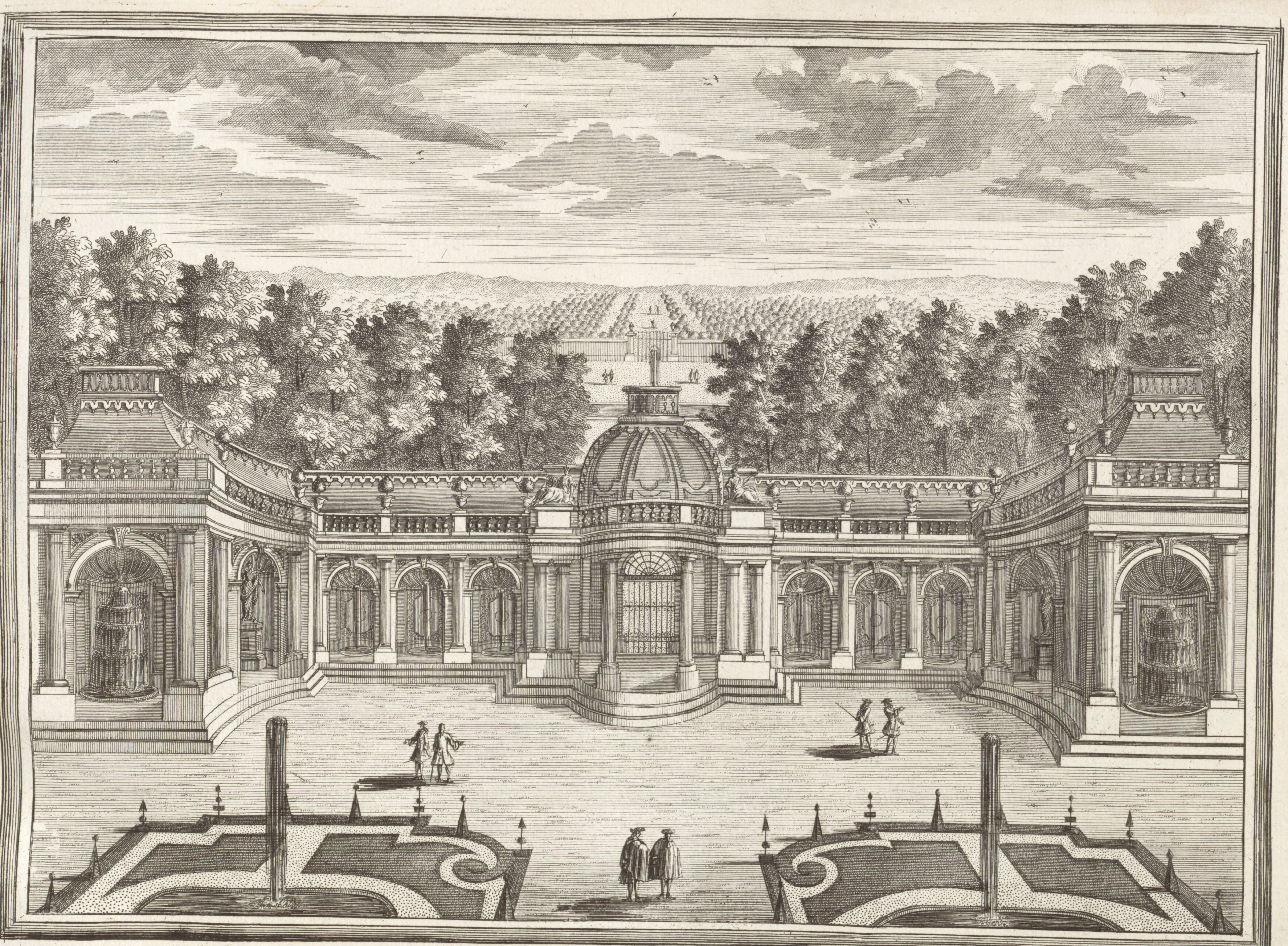
Prospect einer herrlichen Cascade in einem Garten nach belieben zu bauen. 44

M. Diesel inv. et delin. Cum Priv. S.C.M. Carl Remshard sculpsit. Ier. Wolff excud. Aug. V.



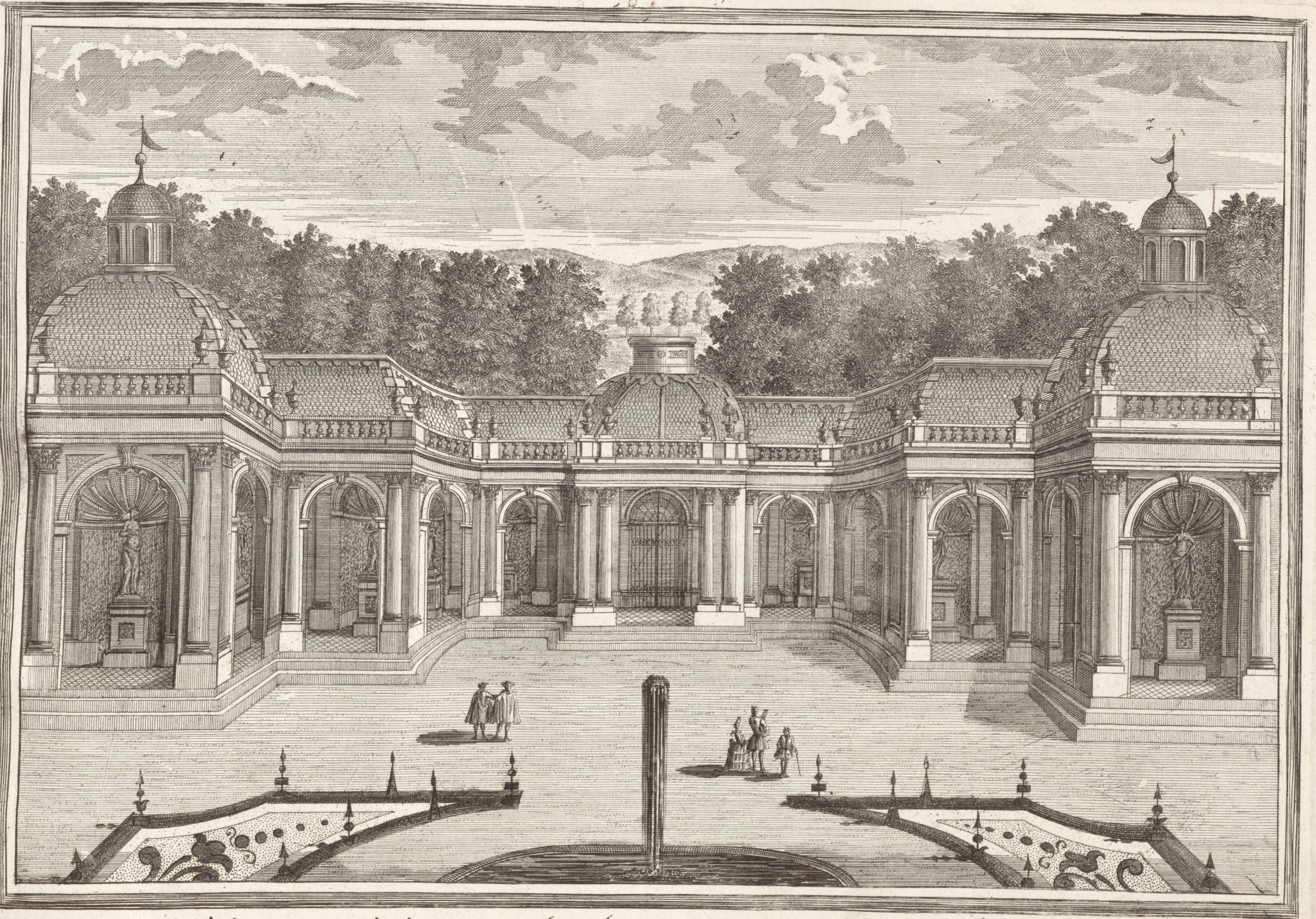
Prospect einer Herrlichen Grotte, welche zu End einer Allée kan gebauet werden. 45

M. Diesel inv. et del. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



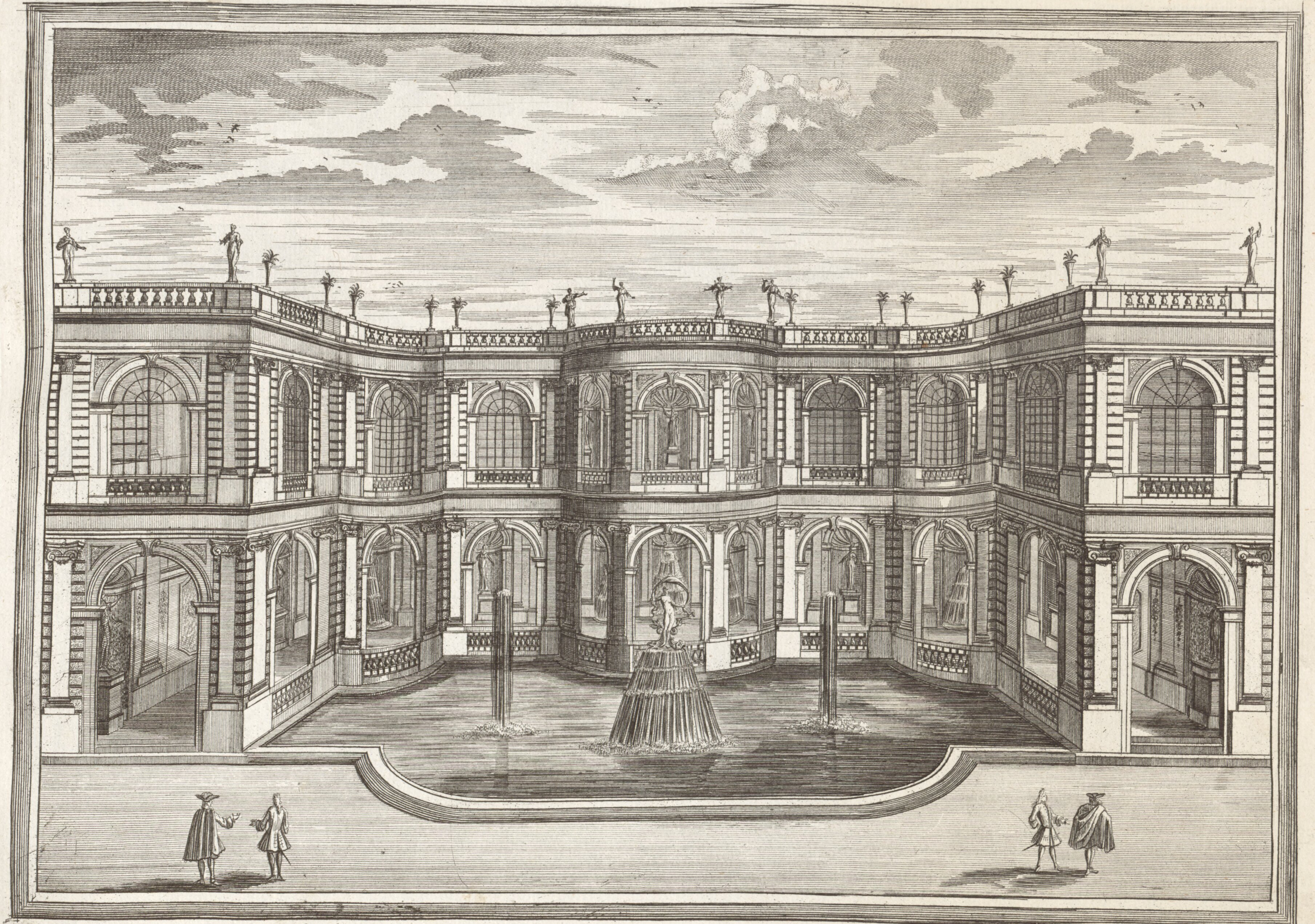
Prospect einer herrlichen Gallerie mit Wasser und Grotten geziert, welche zu End eines Lust-Garten kan gebauet werden. 46.

M. Diesel inv. et del. Cum Priv. S.C.M. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit. Ier. Wolff excud. Aug. V.



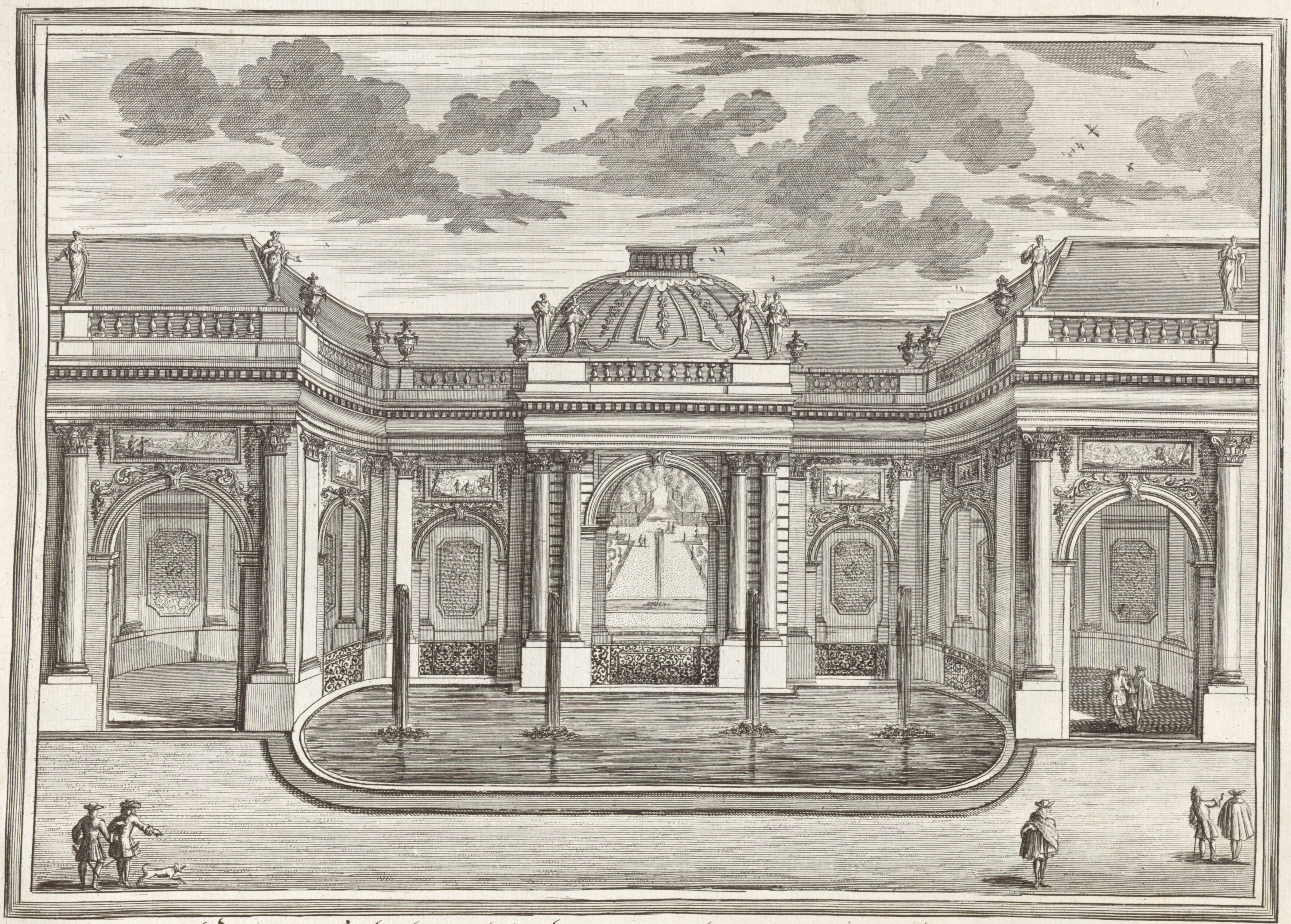
Prospect einer herrlichen Gallerie gleich der vorigen, so an statt der Cascade mit Statuen, und Garten-Werck versehen. 47

M. Diesel inv. et del. Cum Priv. S.C.M. Ioh. Aug. Corvinus sculpsit. Ier. Wolff excud. Aug. V.



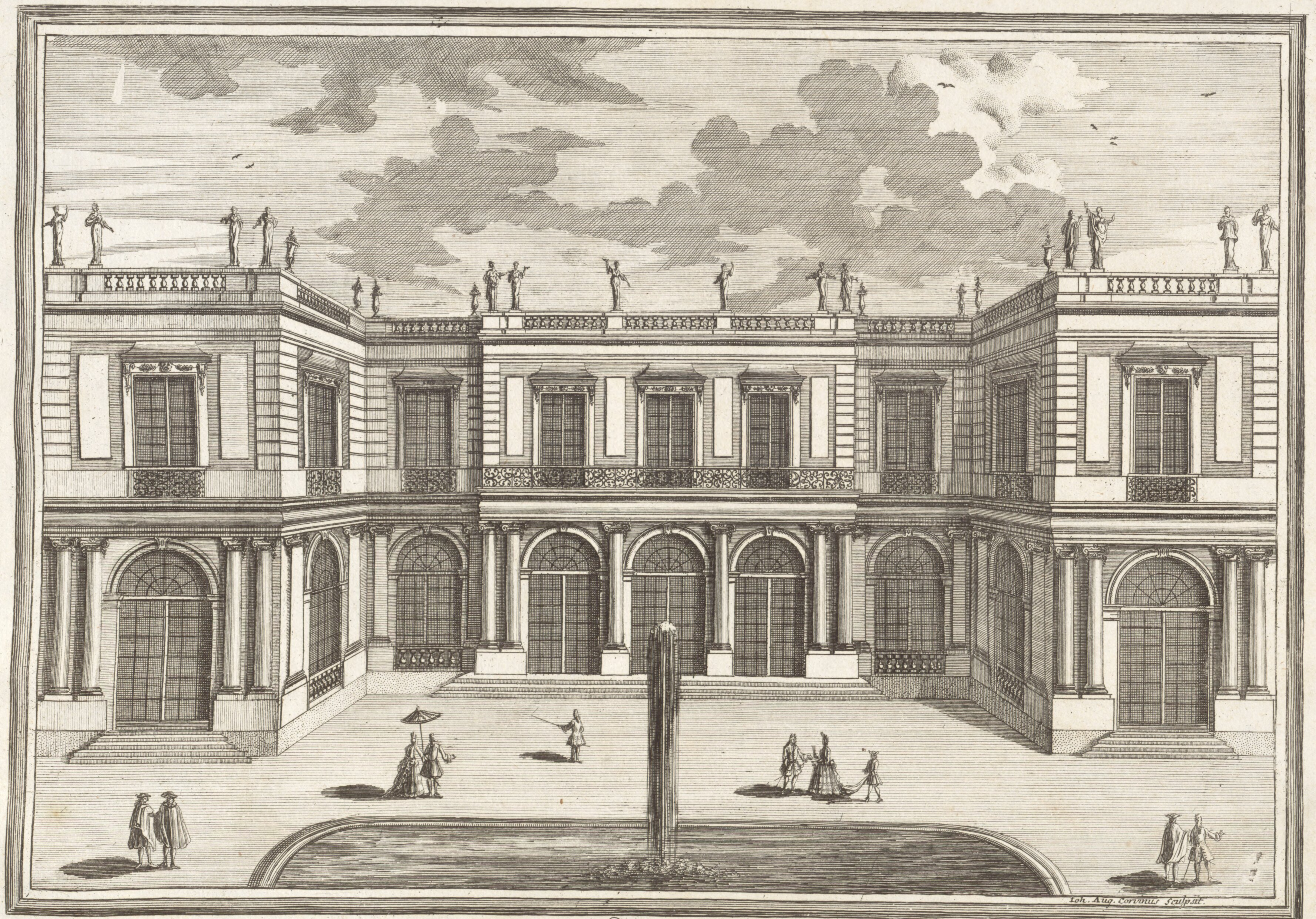
Prospect eines herrlichen Lust- und Garten-Gebäude, dessen unter Theil für eine Gallerie, der Obertheil aber nach belieben kan gebraucht werden. 48

M. Diesel inv. et del. Cum Privil. S. C. M. Ioh. Aug. Corvinus Sculpsit. Ier. Wolff excud. Aug. V.



Prospect eines Herrlichen Lust-Gebaü so zu Eingang oder End eines herrlichen Garten kan gebauet werden 49

M. Diesel inv. et delin. Ioh. Aug. Corvinus Sculpsit. Cum Priv. S. C. M. Ier. Wolff excud. Aug. V.



Prospect eines herrlichen Lust- oder Garten Gebaü zu Anfang oder End desselben. 50

M. Diesel delin. et lev. Cum Priv. S. C. M. Ieremias Wolff excud. Aug. V.

Nr. 1453 Ausgang: Apr. 1962
I. Schäden: j k l m n u w 30 31 30
II. Behandlung: 3 11 25 29 37 38 40
III. Besonderheiten:
BSTB MÜNCHEN

50.

Ferners sind in gegenwärtigen Kupffern et wie sie so wol auf Welsche/ als Französische Manier regular an-
gelegt werden könten; da dann ein kluger Bau- hmen können wird/ wie die Ab- und Austheilung des Haupt-
Gebäues und dessen Anhang/ die Neben-Gebäu e Garten/ samt allen darinnen liegenden Parterres, Pieces de
Gazon, Bouligrin, Bosquets, Sales, Promenades indenden Fontainen, Bassins, Cascaden und Patachen, welche
nach Beschaffenheit der Situation und des Platz n können besetzt werden / ordiniert werden sollen/ um welcher
Ursach willen ich in diesen Grund-Rissen weder ur' das Principal-und Haupt-Werck dargestellet habe.

Die Königliche Lust-Gärten und Gebäu V deßhalben meinen Kupffern einverleiben wollen/ weil in densel-
ben alle erdenckliche Kunst und Kostbarkeit zu fi sie in natura nicht gesehen/ sich an deren Repræsentation dele-
ctieren/ die solche aber gesehen/ vielleicht nicht o innern können/ wie an beyden Orten nicht nur die lieblichste Si-
tuation, sondern auch die annehmlichste Promen es, samt andern herrlichen grossen Wasser-Stücken zu sehen; wie
auch die fast übernatürliche Molierung und Be se Wercke zierende schönste und künstlichste Statuen, welche Ma-
gnificenz viele Millionen gekostet hat/ indeme d zwey Millionen Unkosten verursacht/ und auch mit grossen Spe-
sen unterhalten werden muß. Vor allem aber Versaille und Marly zu bewundern so wol die Menge des Was-
sers/ als auch vornemlich die so wunderbahre W er/ durch welche selbiges beygeführet wird; dann was die Men-
ge des Wassers betrifft/ so ist es dermassen häuff rten hergeführten Wassern etlich hundert Wasser-Sprüng und
Cascaden reichlich versehen seyn/ welche wol de oder fremde Cavalliers und Forestiers zugegen/ dermassen hoch
und häuffig springen/ daß wegen des hierdurch iscurierenden kaum vernommen werden können. Der Vortheil
solches Wasser beyzubringen sind vielfältige Res res Wasser von einer Reserve in die andere dirigiert wird; zu
Marly wird es insonderheit durch eine sehr küns von einem unstudierten Lütticher mit neun Millionen Spesen er-
bauet worden) über einen sehr hohen Berg durc nd von dannen noch eine gantze Stunde weit in eisernen / zwey
Schuh im Diameter weiten Röhren nacher Vers Machine und Brunnen-Werck ich in meinem vorhabenden dritten
Theil nebst andern neuen Inventionen klar und be ich nur ein und andern Gedancken aus eigner/ wiewol gerin-
ger Invention eröffnen wollen/ wie mit geringen ten/ und wo das Terrain von Natur hiezu favorisiert/ dergleichen
Französische Cascaden nach Möglichkeit imitier einer Cascade erfordert/ daß sie mit einer Reserve von vielen Aus-
fällen versehen seye/ doch dieses lasse ich den Brun als deren eigenthumliches Objectum solches ist.

Aus Vorstellung der herrlichen Salaterrenen, Ga (die mit Cascaden, Brunn- und Wasser- Wercken/ Grotten und Statuen
gezieret und gleichsam beseelet werden können) ersiehet und Anmuth grosse Fürsten und Herren Sommers-Zeit in denselben zu
speisen und Assembléen zu halten/ geniessen können. G ol unterhalten werden/ welche fleißige und mühsame Unterhaltung die
Franzosen sich gewiß sonders angelegen seyn lassen/ un ein zieren/ ohn Unterlaß zu übergehen und abzumähen pflegen. Doch ich
will den curieusen Liebhaber durch eine längere Vorre abhalten / wünsche / daß derselbe so viel Vergnügung im Durchschauen
empfinden möge/ als ich in Verfertigung Begierde geh ntieren/ und bitte mir Dessen fernere Gewogenheit geziemend aus.

Mathias Disel.



BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Diesel, Matthias / Corvinus, Johann August / Remshard, Karl

Erlustierende Augenweide in Vorstellung Herrlicher Garten- und Lustgebäude

Bd.: 1

Augspurg [1717]

Rar. 1027-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00073533-1
VD18 11115165